

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 22.3.2019
98. Jahrgang | Nr. 12
NÄCHSTE AUSGABE
GROSSAUFLAGE

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossaufgabe **Fr. 700.–**

Ausstellung: «If I Was a Rich Girl» ab heute im Kunst Raum Riehen

SEITE 2

Arena: Anita Hansemann stellte ihren Erstlingsroman «Widerschein» vor

SEITE 3

Fussball: Der FC Amicitia startet denkbar schlecht in die 2.-Liga-Rückrunde

SEITE 15

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

NATURBAD Mit einem neuen Café-Pächter in die sechste Badi-Saison

Neuer Schwung für das Naturbad-Café



Das Café von innen – hier bei der letztjährigen Saisonöffnung noch unter den alten Pächtern.



Das Naturbad von innen mit Blick auf den Eingangsbereich, wo sich rechts das Café befindet.

Nachdem sich die bisherigen Pächter des Naturbad-Cafés zurückgezogen haben, weil sie sich auf andere Projekte konzentrieren möchten, steigt mit der Wyniger-Gruppe ein neuer Pächter mit einem neuen Konzept ein.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Das Naturbad Riehen geht am Sonntag, 12. Mai, mit einem Muttertags-Anlass in die sechste Saison. Von Anfang an war das Café im Eingangsbereich des Naturbads ein wichtiger Bestandteil des Badi-Konzepts. Das Café/Restaurant ist auch für nichtbadende Besucherinnen und Besucher gedacht. Auf dem Vorplatz des Naturbads kann man ebenfalls verweilen, sich Getränke oder etwas Kleines zu Essen besorgen, sich auch einfach im Vorbeigehen einen Snack oder ein Glacé gönnen. Zum Beispiel auf einem Spaziergang der Wiese entlang – mit oder ohne Hund – oder auf dem Weg in den Schlipf.

Auch der Rehberger Weg, dessen 24 Wegmarken in Form von Kunstwerken die Fondation Beyeler in Riehen und das Vitra Design Museum in Weil

am Rhein miteinander verbinden, führt direkt am Naturbad vorbei. Die Uhr auf dem Dach des Naturbad-Betriebsgebäudes ist eine der 24 Wegmarken, die der deutsche Künstler Tobias Rehberger im Auftrag der beiden befreundeten Kunsthäuser geschaffen hat.

Die Wyniger-Gruppe

Per 1. Mai steht das Naturbad-Café unter der Leitung der Wyniger-Gruppe, die ihren Ursprung im Teufelhof hat, ein Hotel und Gastbetrieb mit Kleintheater am Leonhardsgraben in Basel. Zur Wyniger-Gruppe gehören inzwischen auch das Royal Hotel beim Badischen Bahnhof sowie das Restaurant 800° Premium Steakhouse am Riehenring bei der Messe Basel, das Innenstadt-Lokal 1777 im Schmiedenhof, das Quartier-Restaurant Matisse an der Burgfelderstrasse, das japanische Restaurant Minamoto beim Badischen Bahnhof und das Trend-Restaurant Ufer7 bei der Mittleren Brücke am Rhein. In den kommenden Monaten eröffnet die Wyniger-Gruppe ausserdem ein Apartment-Hotel gegenüber des Teufelhofs und das neue Ristorante Capo an der Grünpfahlgasse. Und zur Gruppe gehört auch ein Catering-Betrieb, der Bankette organisiert und verschiedene Heime und Betriebe regelmässig mit Mahlzeiten versorgt.

«Sündig und gesund»

Wie nun passt das Riehener Naturbad in die Wyniger-Philosophie? «Wir verfolgen für das Naturbad ein Doppelkonzept: sündig – gesund», sagt Christoph Widmer, CEO der Wyniger Management AG und zuständig für den Betrieb des Naturbad-Cafés. Dort wird es – neben dem «traditionellen Badi-Food» wie Pommes Frites oder Hot Dogs – durch den Gast frei zusammenstellbare Burger, Reisschalen oder Salat- und Pasta-Bowls geben, von klein bis gross, für den kleinen und grossen Hunger, auch günstig und familienfreundlich, so wie es zum Beispiel das Ufer 7 am Kleinbasler Rheinbord mit Erfolg praktiziert. Auch Fruchtsäfte gehören zum vielfältigen Angebot.

Es werde Wert gelegt auf qualitativ hochwertige Produkte, möglichst aus der Region, sagt Widmer. Die Wyniger-Gruppe stellt ausserdem verschiedene Produkte selber her. Das sind die Glace-Hausmarke Eis-A, Bier aus eigener Brauerei (Stadtmauer) und Spirituosen wie Gin und Whisky. Im Aussenbereich vor der Badi wird es denn auch möglich sein, einen Apéritif oder Schlummetrunke zu geniessen. Es werde nicht gerade eine Gartenwirtschaft geben, aber einen Bereich mit Sitzgelegenheiten, wo man sich aufhalten und sich auf dem Spaziergang oder zum Feierabend treffen könne.

Auch die Dachterrasse solle zu einem Treffpunkt nicht unbedingt nur für badende Gäste werden, zum Beispiel, um bei Sonnenuntergangsstimmung die idyllische Umgebung zu geniessen. «Unschwebtein Café-Betrieb vor, der über die Saisonöffnungszeiten des Naturbads hinausgeht», erzählt Widmer. So könnte man das Café im Frühling bereits öffnen, wenn es zwar zum Baden noch zu kühl sei, nicht aber für einen gemütlichen Hock draussen, und dasselbe im Herbst, nach Abschluss der eigentlichen Badesaison Mitte September. Den einen oder anderen Event werde es geben – genaue Pläne bestehen noch nicht – und das Café kann auch weiterhin privat oder von Firmen gemietet werden, mit oder ohne Catering.

Pächtersuche ohne Zeitdruck

«Die bisherigen Pächter von der Gastro Bâle haben uns im vergangenen Herbst frühzeitig informiert, dass sie nicht weitermachen möchten», sagt die für das Naturbad zuständige Gemeinderätin Christine Kaufmann. Pascal Steiner habe sich auf die Führung des Restaurants in der Berower-Villa konzentrieren wollen und Fabian Rutishauser habe das Restaurant Fischerstube im Kleinbasel übernommen. So habe man genügend Zeit gehabt, in Zusammenarbeit mit der Basler Gastronomieberatung Desillu-

sion & Co einen neuen Pächter zu finden. Und bei der Evaluation wurde man unter anderem auf die Wyniger-Gruppe aufmerksam, wo man auf offene Ohren stiess.

«Wir sind sehr glücklich mit dieser Wahl», sagt Christine Kaufmann. Das flexible, frische Konzept überzeuge und biete interessante und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. «Wir sind als Gemeinde daran interessiert, die Infrastruktur des Naturbads möglichst ganzjährig zu nutzen und der Bevölkerung auch zugänglich zu machen», fügt sie an. Der neue Pächter solle nicht nur Verpflegung anbieten, sondern einen wesentlichen Beitrag leisten zur Positionierung des Naturbads als attraktives Ausflugsziel in der Region mit hoher Aufenthaltsqualität. Um diese Entwicklung zu unterstützen, soll auch in Mobiliar für Dachterrasse und Restaurant investiert werden.

Für den Betrieb des Riehener Naturbads an sich ändert sich nichts. Das Naturbad beginnt die Badesaison wie schon erwähnt am Muttertag, also am 12. Mai, und ist ab dann täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet; ab dem 15. Juni sogar bis 20 Uhr. Es wird wieder einzelne Tage mit Abendöffnung geben (das beliebte «Nachtbaden») und verschiedene Bewegungsangebote sowie Kinder-Schwimmkurse in den Sommerferien.



Ein beliebter und stimmungsvoller Event – Nachtbaden im Lauf der vergangenen Badesaison.



Fotos: Philippe Jaquet

Reklameteil

**Unser
Bärlauch-Festival**

Geschnetzeltes, Saltimbocca,
Bratwürste, Fleischkäse,
Spätzli, Pesto, Salatsauce

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

12

Der Verkehr wird erneut umgeleitet

rz. Seit letztem Mittwoch schliessen Tiefbauamt und BVB an der Kreuzung Aeussere Baselstrasse/Bettingerstrasse neue Tramgleise zusammen. Wie aus einer gemeinsamen Mitteilung des Basler Bau- und Verkehrsdepartements, der BVB und der Gemeinde Riehen hervorgeht, wird der Autoverkehr in Richtung Basel und Bettingen deshalb bis zum 29. März umgeleitet. Auf den Tramlinien 2 und 6 verkehrt über das Wochenende zwischen Eglisee und Riehen Grenze ein Ersatz mit Bussen.

Der motorisierte Verkehr von Basel in Richtung Bettingen wird über die Kilchgrund- und die Mühlestiegstrasse umgeleitet; der Verkehr aus Deutschland und aus Richtung Riehen Dorf erreicht Basel über die Inzlingerstrasse, die Schützengasse und den Eisenbahnhofweg und in der Fortsetzung über die bewährte Umleitung über die Bettingerstrasse, die Rudolf Wackernagelstrasse und den Kohlistieg. Auf den Tramlinien 2 und 6 gewährleistet ab Freitag, 22. März, ab 20 Uhr bis Betriebsbeginn am Montag, 25. März, ein Trammersatz mit Bussen die Verbindung zwischen Riehen Grenze und Eglisee. Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende werden sicher über die Baustelle geleitet und können jederzeit passieren.

Freizeittreff «2wei» wieder geöffnet

rs. Nach der Winterpause feiert der Freizeittreff «2wei» im alten Landi-Gebäude an der Bahnhofstrasse 61 am kommenden Montag Wiedereröffnung. Das vom Freizeitzentrum Landauer und der Mobilen Jugendarbeit Basel und Riehen betreute Projekt bietet einen Treffpunkt für Kinder, Familien und Jugendliche. Die Abende gehören den Jugendlichen, während tagsüber Familien mit Kindern Raum zum Spielen, Herumtoben, Malen und Basteln finden.

Der Treffpunkt ist ab 25. März wieder regelmässig geöffnet, jeweils am Montag und Donnerstag, 14–17 Uhr, sowie am Mittwoch und Freitag, 9–11.30 Uhr. Das Lokal kann ausserhalb dieser allgemeinen Öffnungszeiten privat gemietet werden (Telefon 079 845 37 55, E-Mail 2wei@riehen.ch) und für Jugendliche können separate Öffnungszeiten vereinbart werden (Telefon 079 354 54 20, E-Mail riehen@mjabasel.ch).

KUNST RAUM RIEHEN Clare Kenny präsentiert «If I Was a Rich Girl»

Der Ausstellungsraum als Villa

Die neue Schau im Kunst Raum Riehen macht vor allem die Räumlichkeiten selbst zum Kunstwerk.

MICHÈLE FALLER

Clare Kenny steht im obersten Stockwerk des Kunst Raums Riehen, umgeben von Objekten, die so zauberhaft wie eigenartig sind. Wandleuchten aus gebranntem Ton sowie Gips, ergänzt durch Messinghalterungen aus der Brockenstube, Vorhänge mit dekorativem Muster, das sich beim genaueren Hinsehen als vielfältige Abbildung eines Fusses oder einer Nase herausstellen, die in Bronze gegossen wurden. Ausserdem viktorianisch anmutende Vasen und Gefässe, kunstvoll glasiert und mit Bauchnäbeln oder Ohren ausgestattet. Dass noch viel zu tun ist, ist offensichtlich, doch bereits hat der Ausstellungsraum, der neuerdings Stuckaturen aufweist, eine Wandlung durchgemacht.

Wunschkollektion im Traumhaus

Es gehe um eine Verschönerung der Räume, wobei jeder Raum unterschiedlich behandelt werde, erklärt die aus England stammende und in Basel wohnhafte Künstlerin. Und mit Blick auf die Dachbalken: «Der Raum und dessen Architektur ist auch ein Kunstwerk und wird Teil der ganzen Inszenierung.» Unter dem Titel «If I Was a Rich Girl» lädt die Künstlerin mit grosszügiger Geste nicht nur in einen Kunst Raum Riehen ein, den sie in eine veredelte Version seiner selbst verwandelt, sondern zeigt auch ihre persönliche Wunschkollektion von Kunstwerken, die sie aus namhaften Sammlungen ausgeliehen hat, darunter Werke von Imi Knoebel, Heidi Bucher oder Helen Chadwick.

Nun betrachtet Kenny ein Werk von Roger Ackling, eine Leihgabe der Galerie Gisèle Linder, und erklärt, warum ihr das aus Schwemholz gefertigte Stück mit den feinen, ins Holz eingearbeiteten Linien so gut gefällt: «Es ist so meditativ – das meiste, was ich mache, muss schnell gehen.» Sie



Die Künstlerin Clare Kenny in einem der mit «Stuck» und Tapeten verschönerten Ausstellungsräume. Foto: Michèle Faller

deutet auf die Negativformen von Vasen aus gefärbtem Gips, die nur noch von der Form her an ihre ursprüngliche Funktion erinnern. Die Keramikarbeiten hingegen hätten zwar durchaus etwas Meditatives gehabt, überlegt sie, und berichtet schmunzelnd davon, wie sie ihre etwas skurrilen und teilweise kruden Stücke ins Töpferatelier zum Brennen brachte, wo lauter wunderschön harmonische Gefässe herumgestanden seien.

Ihre Stücke – auch die Stehlampen aus Gipsjeanshosenbeinen oder die im Internet bestellten Teppiche mit Fotomotiven, die sie mit grossem Vergnügen präsentiert – sind zweifellos ebenfalls von grosser Ästhetik, doch ist stets ein Augenzwinkern dabei. Aus einzelnen Stücken vom Baumarkt baute sie ihre Stuckaturen zusam-

men, die eben nicht wie echt aussehen sollten, aber allen klarmachen, was damit gemeint sei, erklärt sie. Ihre Vasen halten sich an die viktorianischen Vorbilder, deren Füsse und Henkel oft wie Tiergliedmassen und Pflanzen geformt sind, führen sie aber spielerisch ad absurdum.

Das Streben nach Höherem

Das Ausstellungsthema habe mit ihrer Herkunft zu tun, sagt die aus Nordengland stammende Künstlerin. In der Zeit der Industrialisierung seien dort viele Leute wohlhabend geworden und hätten sehr viel Geld investiert, um so schön zu wohnen und damit das gleiche Prestige zu erlangen wie die Aristokratie – aber geschafft habe es keiner. Meisterhaft zitiert Kenny also bekannte Formen

vom Fries über die Tapete bis zum Leuchter, um den Schritt nach oben zu repräsentieren. Sie persifliert damit repräsentative Wohnhäuser, aber auf höchst liebevolle Art. Auch die präsentierten Kunstwerke – wie in einer herrschaftlichen Villa sparsam eingesetzt – weisen auf den Anspruch der Besitzer, zu einer kulturell gehobenen Gesellschaftsschicht zu gehören.

«If I Was a Rich Girl» eröffnet heute mit der Vernissage. Es sprechen Gemeinderätin Christine Kaufmann, Kunstwissenschaftlerin Katharina Dunst sowie die Künstlerin und Kuratorin Clare Kenny.

«If I Was a Rich Girl», Vernissage: Freitag, 22. März, 19 Uhr. Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, Riehen.



Das vielfältige Wirken der Bienen

rs. Im Mittelpunkt des Bettinger Gewerbeapéros vom vergangenen Mittwoch in der Baslerhofscheune stand die Arbeit der Imker und ihrer Bienenvölker in Bettingen. Beat Rindlisbacher (im Bild links), der in Bettingen zwölf Bienenvölker besitzt, schilderte den Jahresablauf bei den Bienen und die jährlich wiederkehrenden Arbeiten des Imkers, der stellvertretende Bieneninspektor René Zumsteg sprach über Krankheiten und Gefahren und Thomas Müller (Zweiter von links), der in Bettingen fünf Bienenvölker betreut, über die Produkte – vom Honig über den Bienenwachs bis zum Gelée Royale, das aus normalen Arbeiterinnen Königinnen macht und auch für den Menschen sehr wertvoll sein kann. Im Anschluss an die Vorträge der Spezialisten konnten die Gäste aus diversen Bettinger Gewerbebetrieben verschiedene Produkte degustieren (ausführlicher Bericht in der kommenden RZ-Ausgabe).

Fotos: Rolf Spriessler-Brandner



EINWOHNERRAT Vor der Parlamentssitzung vom 27. März

Steuerfuss und K-Netz-Ordnung

rs. Nach der langen Debatte vom Februar geht es im Gemeindeparlament in der März Sitzung am kommenden Mittwoch nochmals um die Festsetzung des Steuerfusses für die Grundstückgewinnsteuer. Weil die Anpassung in der Steuerordnung der Gemeinde vergessen gegangen war, gingen die durch den Kanton gesenkten fünf Prozentpunkte nicht als Mehreinnahme an die Gemeinde, sondern sozusagen als unbeabsichtigtes Steuergeschenk an die Grundstückgewinnsteuerpflichtigen. Der Steuerausfall beträgt für die Gemeinde schon über eine halbe Million Franken. Setzt das Parlament nun den Steuerfuss am kommenden Mittwoch so wie im Vormonat beschlossen definitiv fest, käme der neue Gemeindesteuerfuss von 50 Prozent der vollen Kantonssteuer nach Ablauf der Referendumsfrist einen Monat später zum Tragen – und die Grundstückgewinnsteuer betrüge, für Kanton und Gemeinde zusammengezählt, wieder wie vorgesehen die vollen 100 Prozent.

Zum Betrieb des gemeindeeigenen Kommunikationsnetzes legt der Gemeinderat dem Parlament einen Gesetzesentwurf vor. Bisher wurden Bau und Betrieb des K-Netzes durch das «Reglement über die Gemeinschaftsantennenanlage für Fernsehen und Radio der Gemeinde Riehen» geregelt. Dieses Reglement genüge den aktuellen Bedürfnissen betreffend Betrieb und Weiterentwicklung des K-Netzes aber nicht mehr.

Dieser Einschätzung des Gemeinderates schliesst sich die zuständige Sachkommission des Einwohnerrates an und befürwortet die Schaffung des neuen Gesetzes. Das Gesetz ermächtigt den Gemeinderat explizit, den Be-

trieb des Netzes ganz oder teilweise einer Spezialfirma zu übertragen. Bei dieser Übertragung will nun aber die Sachkommission dem Parlament mehr Mitsprache ermöglichen und verlangt, dass der Gemeinderat das Leistungsverzeichnis und die Zuschlagskriterien einer entsprechenden öffentlichen Ausschreibung jeweils vorgängig dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen hätte.

Die Petitionskommission kommt in ihrem Bericht zu einer mit 457 Unterschriften eingereichten Petition zum Schluss, dass ein spezielles Kunststoffrecycling gegenwärtig keinen Sinn mache. Nach Ansicht der Kommission müsse zurzeit die Vermeidung von unnötigem Kunststoff im Fokus liegen. Beim Kunststoffrecycling sei die Ökobilanz im Moment noch zu schlecht, heisst es im Bericht. Es sei aber innerhalb der kommenden fünf Jahre damit zu rechnen, dass sich die Situation ändern werde.

In einem Bericht zu einem Anzug von Olivier Bezençon (GLP) und Priska Keller (CVP) stellt der Gemeinderat fest, dass die von den Anzugstellern kritisierte Verschiebung des Hubbrunnens in der Rössligasse kein Thema mehr sei. Nach der Referendumsabstimmung vom Juni 2018 seien zwei neue Varianten zur Sanierung der Rössligasse in Arbeit, die dem Parlament zum Entscheid vorgelegt würden.

Auf Anregung der Verwaltung schlägt das Ratsbüro vor, dass die Tonprotokolle der Einwohnerratsitzungen der Bevölkerung via Webseite der Gemeinde Riehen einfacher zugänglich gemacht werden sollen. Heute können die Tonaufnahmen nur auf der Dokumentationsstelle der Gemeinde abgehört werden.

CARTE BLANCHE

Frühling im Dreiländ



Jörg Lutz

Mit dem Frühlingsstart lassen wir die kalte Jahreszeit hinter uns und freuen uns auf längere und wärmere Tage. Viele Menschen diesseits und jenseits der Grenze nutzen die Gelegenheit, sich mehr im Freien aufzuhalten. Für ausgedehnte Spaziergänge oder Fahrradtouren bieten sich die grenzüberschreitenden Rad- und Wanderwege im Dreiländereck besonders gut an.

Der Hebel-Wanderweg mit einer Gesamtlänge von etwa 60 Kilometern orientiert sich an Johann Peter Hebels alemannischem Gedicht «Die Wiese» und verläuft auf markierten Wanderwegen von der Wiesenquelle am Feldberg bis nach Basel. Die Etappe von Lörrach nach Riehen zum Grossteil entlang der Wiese ist ein schöner Spaziergang. Die Informationstafeln entlang der Route geben Einblicke in das Leben des in Basel geborenen Schriftstellers, Theologen und Pädagogen. Wer es sportlich mag, kann die Strecke noch bis zur Rheinmündung in Basel laufen.

Eine abwechslungsreiche Radtour bildet die südliche Museumstour des Projektes «2 Ufer 3 Brücken, tausend Dinge zu entdecken». Startpunkt der 33 Kilometer langen Strecke ist das Naturreservat «Petite Camargue Alsacienne» mit seiner Ausstellung zur Rheinlandschaft in Saint Louis. Von dort führt die Route zum Historischen Museum in Huningue, über die Dreiländerbrücke zum Vitra Museum in Weil am Rhein und weiter entlang der Wiese zum Dreiländermuseum in Lörrach. Von Lörrach aus geht es weiter nach Riehen zur Fondation Beyeler und wieder zurück nach Huningue.

Darüber hinaus bietet das Dreiländ weitere interessante Routen für Spaziergänge oder Radtouren abseits der ausgeschilderten Strecken. Eine schöne Wanderung führt auf den Tüllinger Berg. Die Südseite des Tüllingers bietet einen atemberaubenden Ausblick auf das Dreiländereck und den Rhein. Übrigens: Die dortige Kirche St. Ottilien gehört zu den Mythischen Orten am Oberrhein. Auf dem Rückweg führt der Weg zwischen Weinreben Richtung Lörrach und Riehen. Die bekannten Straußwirtschaften laden zur Einkehr und Stärkung ein.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühlingsanfang. Geniessen Sie die wärmer werdenden Tage in der Natur. Unsere Region bietet dafür zahlreiche und vielfältige Möglichkeiten.

Jörg Lutz ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieher Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallar (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'000 Grossauflage/6000 Abo-Ausgabe
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

ARENA-LITERATURINITIATIVE Anita Hansemann las aus ihrem Debütroman «Widerschein»

Die Natur als Protagonistin

Von der Bündner Bergwelt, von mystischen Sagen und von der Liebe zweier jungen Leute: Davon handelt Anita Hansemanns Roman «Widerschein», den sie am Dienstagabend in der Arena einem erwartungsvollen Publikum vorgestellt hat. Das Besondere an diesem Buch ist, dass die Natur eine ganz besondere Rolle einnimmt, nämlich die der Protagonistin. Wie die Autorin betonte, «gäbe es die Handlung ohne die Natur gar nicht». Sie sei für die Figuren des Romans atemberaubend und zugleich lebensbedrohlich.

Anita Hansemann war selbst schon als kleines Kind sehr mit der Natur verbunden. Kein Wunder also, spielt die Geschichte in ihrem Heimatort im bündnerischen Prättigau, wo sie auf einem Bauernhof aufgewachsen ist. Ihre zahlreichen Erinnerungen aus der Kindheit widerspiegeln sich nostalgisch in der Erzählung. Heute lebt die Autorin in Zürich und schreibt seit 15 Jahren Kinderbücher, Kurzgeschichten und Theaterstücke. «Widerschein» ist ihr erster Roman.

In der Geschichte zentral ist die weisse Gämse, die gemäss einer uralten Bündner Sage Unglück bringt, wenn sie auftaucht. Die beiden Hauptfiguren des Romans – Mia, eine Bauertochter, und Viid, ein Jenischer –, die eine innige Liebe verbindet, erleben schöne Momente zusammen, aber auch unglückliche. Die weisse Gämse ist dabei allgegenwärtig, begleitet die beiden durch die Geschichte und sorgt für Unruhe im ganzen Dorf.

Rückblenden auf die Kindheit der Protagonisten

Einzigartig ist der Aufbau der Erzählung. Das Buch ist in drei Teile aufgeteilt: Der erste und der dritte schildern die Haupthandlung, während der in sich geschlossene mittlere eine einzige Nacht beschreibt, in der sich Mia und Viid verlieben. Die gesamte Erzählung sei dabei voll von Rückblenden auf die Kindheit der beiden Hauptfiguren, erklärte die Autorin.



Anita Hansemann ist mit ihrem Erstlingsroman auf gute Kritik gestossen.

Foto: Philippe Jaquet

Hansemann las dann eine Stelle vor, die all diese Elemente verbindet: Liebe, aber auch Unglück, gefolgt von Erinnerungen aus der Kindheit von Mia und Viid. In lebendiger Sprache schildert sie den Kampf zwischen der Bauertochter und einem Adler. Die vielen Details, die sowohl die Landschaft als auch das Geschehen selbst beschreiben, versetzen den Leser direkt in die Szene hinein: Auf der einen Seite der dramatische Tod des Adlers, auf der anderen die Ankunft von Viid, der Mia sanft tröstet. Im Rückblick erinnert sich diese dann, wie sie sich als Neunjährige mit Viid befreundete. Als Kind lernte Anita Hansemann viele Sagen ihres Heimatsorts kennen. Wie-

so sie denn gerade diejenige mit der weissen Gämse gewählt habe, wollte Moderatorin Katja Fusek wissen. «In einem meiner Kinderbücher kommt eine weisse Möwe vor, in einem anderen eine weisse Wölfin. Die weisse Gämse soll eine Verbindung zu diesen Büchern herstellen», erläuterte die Autorin. Ausserdem sei diese Sage für sie als Kind besonders prägend gewesen.

Überhaupt ist die Farbe Weiss ein Leitmotiv in «Widerschein». Völlig verschneit ist die Landschaft in einer anderen Passage, die Hansemann vorlas. Ein kalter Winter im Prättigau, der Schnee wird den Dorfbewohnern zum Verhängnis, denn es herrscht Lawinengefahr. Rührend skizziert die

Autorin die Szene, in der eine Lawine Viid begräbt und Mutter Franziska verzweifelt nach ihm sucht. Der Leser kann gar nicht anders, als Mitleid mit ihr zu empfinden. Die Szene ist aus der Sicht von Viid geschrieben, der seine Mutter rufen hört, ihr aber nicht antworten kann, weil er halb erfroren ist und fast nicht atmen kann. Ob er überleben wird, ist ungewiss.

«Widerschein» ist ein Bergroman, so nennt ihn Anita Hansemann zumindest. Er lädt auf eine spannungreiche Bergreise ein, verbindet eine Liebesgeschichte mit uralten Sagen und ist deshalb schliesslich auch ein Teil der Schweizer Geschichte.

Nathalie Reichel

RENDEZ-VOUS MIT ... Yannick Bucher, neuer Ranger des Landschaftsparks Wiese

«Die Hauptaufgabe ist der Mensch»

Seit er Ende Februar seine Arbeit aufgenommen hat, ist Haupt ranger Yannick Bucher selten im Büro. Er ist meist draussen in seinem «Revier», dem Landschaftspark Wiese. «Informieren, sensibilisieren, vermitteln», fasst er seine Tätigkeit zusammen. Rund 100'000 Personen aus Riehen, dem Kleinbasel sowie Lörrach und Weil am Rhein würden das Gebiet mit unterschiedlichsten Interessen nutzen. Deshalb müsse man gegenseitig Rücksicht nehmen: «Es darf grilliert werden und der Hund darf frei herumlaufen», zählt er zwei wichtige Punkte auf. «Doch der Bauer, der Landwirtschaft betreibt, hat keine Freude an Steinen oder Ästen im Feld», nennt er ein daraus resultierendes Problem. Dann gelte es, den Parknutzern dies zu erklären. «Wir gehen aktiv auf die Leute zu, auch wenn sie nichts Böses machen», lacht er und ergänzt, dass dabei noch ein kleines Willkommensgeschenk verteilt werde. Das Rangerteam wolle sich so als Ansprechpersonen vorstellen.

In Riehen aufgewachsen

Die Langen Erlen sind allen ein Begriff. Aber was ist eigentlich ein Landschaftspark? Den meisten Leuten sei nicht ganz klar, dass die Langen Erlen, der Schlipf und die Grün 99 zusammenhängen, sagt der Ranger. Den Park gelte es, als Ganzes wahrzunehmen. Yannick Bucher ist in Riehen aufgewachsen, er kennt diese grüne Lunge vor den Toren Basels also seit seiner Kindheit. «Ich war oft hier unterwegs», erinnert er sich. Und hat er damals auch etwas Verbotenes gemacht? Bucher lacht über die ganze Breite seines Gesichts und meint verschmitzt: «Sollte ich heute jemanden damit erwischen, würde ich ihn darauf ansprechen.» Was es war, will er nicht preisgeben. Es sagt nur so viel: «Ich bin noch beim Alt-Pfadi-Verein dabei...»

Man muss den 30-jährigen Ranger auf Anhieb mögen. Er findet sofort Zugang zu den Leuten, auch wenn er im-



Yannick Bucher muss in seiner Funktion als Ranger immer wieder den Zeigefinger auspacken.

Foto: Fabian Schwarzenbach

mer wieder den Zeigefinger auspackt. «Den brauche ich oft, um den Leuten Dinge zu zeigen, die ihnen sonst entgegen würden.» Er lacht wieder und stellt sich für das Foto gleich so hin. Neben seinem Zeigefinger hat er noch weitere wichtige Dinge dabei: Feldstecher, Apotheke, Abfallsäcke, Multi-Tool-Werkzeug, Flyer, Tablet und ein Mobiltelefon. Bucher dokumentiert viel, vom per Zufall entdeckten Tier bis hin zu beschädigten Einrichtungen. Und er legt auch gleich Hand an, wenn's nötig ist. Zum Beispiel, um lockere Schrauben anzuziehen.

Während am Wochenende und an Feiertagen die Menschen in die Naherholungsgebiete pilgern, entspannt sich Yannick Bucher lieber zu Hause. «Ich kann nicht einfach in einen Park gehen, ich sehe dann nur die Arbeit», lacht er und erklärt, dass er lieber eine

Städterei unternimmt. Oder er arbeitet in einem grossen Gemeinschaftsgarten. Aber es sei schon so, dass er sich auch einmal drinnen aufhalten und ein Buch lesen könne. Der Rieher hat Geowissenschaften an der Universität Basel studiert. In zwei Weiterbildungen hat er sich zum Ranger und in Wildtiermanagement spezialisiert. «Management bedeutet zum Teil auch Jagd», erklärt er unumwunden, obwohl er im Landschaftspark Wiese nichts damit zu tun hat. Er berichtet vom Unverständnis einzelner Leute an seinem ehemaligen Arbeitsplatz am Greifensee: «Rostgänse haben dort brütende Flusseeeschwalben verdrängt. Daher haben wir die Gänsepopulation eingedämmt. Das war sehr emotional», blickt Bucher zurück. Es sei nur dank sachlicher Information gelungen, die Leute aufzuklären.

Dieses Beispiel zeigt sinnbildlich auf, weshalb Information, Aufklärung und der Bildungsauftrag wichtig sind. Nur wenn man erklären kann, weshalb gewisse Dinge so und nicht anders gemacht werden, erreicht man die gewünschte Akzeptanz. «Man muss eben auch Konflikte aushalten können», weiss Yannick Bucher aus eigener Erfahrung. «Ein Schwerpunkt meiner Arbeit liegt im Umgang mit Leuten.» Daher wundert es nicht, dass er auch Kenntnisse in Deeskalation, Konfliktmanagement oder Recht hat. Er weiss genau, wie er reagieren muss, wenn sein Gegenüber die Fassung verliert. Bucher hat sein Fingerspitzengefühl in den letzten fünf Jahren trainiert, so lange ist er bereits im Job. Früher am Greifensee, neu im Landschaftspark Wiese und, seit drei Jahren, in den Baselbieter Naturschutzgebieten Reinacher Heide, Wildenstein und Talweiher. Ihm sei wichtig, dass die Ranger einen Schwerpunkt darauf legen, dem Publikum die Zusammenhänge zu erklären und eine Übersicht zu geben. So erklärt er gerne, dass ein natürliches Waldsystem für die Trinkwasserfassung besser sei.

Mit einem Lächeln informieren

«Die Hauptaufgabe ist der Mensch», bringt es der Rieher auf den Punkt. Ihn über die Natur und ihre Bewohner zu informieren, sei, was den Job des Rangers ausmache. Yannick Bucher muss den nächsten Termin wahrnehmen. Doch bereits vor der «Schliess» sitzen zwei Hundehalter und sprechen ihn an. Gerne beantwortet er ihre Fragen, stets mit einem Lächeln auf den Lippen. Dann schultert er seinen Rucksack, zieht die zusätzliche Schnalle an, steigt auf sein Velo und tritt kräftig in die Pedale. Im Hintergrund ist ganz leise das kurze Hämmern eines Spechts zu hören. Irgendemand wird ihn auf den Vogel aufmerksam machen und Fragen dazu stellen – und Bucher wird alles zum Specht zu erzählen wissen.

Fabian Schwarzenbach

adullam Spital



Publikumsvortrag
Vitamin D – wenn die Sonne nicht reicht

Das vorgestellte Thema wird medizinisch erläutert und mit praktischen Beispielen illustriert.

Dienstag, 2. April 2019, 16.00 bis 18.00 Uhr
Im Adullam Spital Riehen, Mehrzweckraum

Referenten

- Herr Dr. med. O. Prince, Stv. Chefarzt, ärztlicher Standortleiter Riehen
- Frau T. Urgese, Ernährungsberaterin

Die Anzahl Plätze ist auf 40 beschränkt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Ende des Vortrags sind Sie herzlich zu einem Aperitif eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Adullam Spital Schützengasse 60, 4125 Riehen www.adullam-spital.ch

GARAGE SALE
 für Ostern noch Geschenke?
 Verkauf im Vorgarten
 nur bei trockenem Wetter
 diesen Samstag, 23. März von
 11h-14h, Meierweg 30,
 Tolle Spiele, Lego, Playmo,
 Bücher, Schleichtiere, Baufix,
 Hörbücher, Märklin, DVD's, etc.

Kein Inserat
 ist uns zu klein.

Bäume schneiden:
 Viva Gartenbau
 061 601 44 55
 Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
 www.viva-gartenbau.ch

Möblierte 3-Zimmer-Wohnung
 in Riehen, Inzlingerstrasse,
 85m², 1. OG, per sofort
 zu vermieten.
 Kurzfristig/auf Zeit/
 langfristig.
 Nähere Infos unter
 077 436 61 84

Naturschutzorganisation kauft Land
 Förderung: Biodiversität,
 Bienen + Schmetterlinge
 Angebote: 079 772 59 55

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**
 Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

20th Blues Festival Basel
 09.-14. April 2019
HIER SPIELT DER BLUES!
 VORVERKAUF: TICKETBOHNER

Heilséancen für Körper & Geist
 www.danielmartinez-heilen.ch



Kirchzettel
 vom 24. bis 30. März 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein

DORFKIRCHE
 So 10.00 Gottesdienst, Vikar Silas Deutscher, 2. Predigt in einer Reihe zum Römerbrief, gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhof

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
 9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal

Di 10.00 Bibelcafé im Pfarrsaal
 19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
 20.00 «Aus dem Leben der Familie Bonhoeffer», Vortrag von Pfarrerin Dr. Jutta Koslowski, die ihre neuesten Forschungen zur Familie von Dietrich Bonhoeffer vorstellt

Do 9.30 Bebalu-Treff für Eltern und Kinder, Pfarrsaal
 12.00 Mittagsclub Meierhof

Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche

KIRCHE BETTINGEN
 So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer. Predigttext: Lukas 22, 47-53 Anschliessend Teiletete

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
 19.15 Essenhörenreden: Was Gott mit der Schöpfung zu tun haben könnte
 21.45 Abendgebet für Bettingen

Mi 9.00 Tatzelwurm: Mutter/Kind-Treff
 Do 8.30 Mothers in Prayer (MIP)
 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
 15.00 Elterncafé mit Winterspielraum

Sa 14.00 Jungchar Bettingen-Chrischona

KORNFELDKIRCHE
 So 10.00 Gottesdienst mit Taufe und Bildbeachtung, Pfarrer Andreas Klaiber, Predigttext: Philipper 4, 11-13, Kindertrüff

12.00 Kindertrüff Special, gemeinsames Mittagessen im Wald. Jede Familie nimmt ihr Essen selber mit.

Mo 9.15 Müttergebet
 18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen

Di 14.30 Spielnachmittag für Familien
 17.30 Firobe im Café Kornfeld, das Café hat bis in die späten Abendstunden geöffnet. Apéro, Snacks & Musik.

Mi 15.00 Lottomatch im Café Kornfeld
 20.00 Kornfeld-Forum, zum Thema «Tabu»
 20.15 conrect: ruhige Auszeit mit Liedern & Gebeten

Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld
 20.15 Kirchenchor Kornfeld

Fr 9.30 MütterStammTisch im Café
 Sa 9.00 Kinderkleider-Flohmarkt und Koffermarkt
 19.15 Kornfetti teens, für alle Jungs und Mädchen ab der 6. Klasse

ANDREASHAUS
 Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
 Do 8.00 Bio-Stand
 18.00 Nachtessen für alle
 19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Fr 20.00 Aha Theater, Premiere: Theater im Theater, weitere Aufführungen Samstag 23.3, 20 Uhr und Sonntag 24.03, 15 Uhr

Diakonissenhaus
 So 19.30 Abendmahlsgottesdienst, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

Fr 9.30 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
 So 10.00 Gottesdienst mit Jens Kaldewey (Abendmahl)
 Bärentrüff / Kids Treff

Di 6.30 Stand uf - Gebet
 14.30 Seniorenbibelstunde mit Paul Stalder: «Sehnsucht nach der himmlischen Heimat» (2. Korinther 5, 1-10)
 20.00 Botschafter-Gebet

Mi 19.30 Hörtraining
 Do 12.00 Mittagstisch 50+
 14.00 Café Binggis (Eltern-Kind-Treff)

Sa 9.00 Riehener FraueZmorge im Café Prisma

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
 So 10.30 Eucharistiefeier mit den Gehörlosen, anschliessend Suppentag (Älplermagronen) im Pfarreiheim

Mo 15.00 Rosenkranzgebet
 18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet

Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 12.00 Mittagstisch
 Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061/601 70 76

Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim

Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend



Schreiner
 übernimmt
 allgemeine Schreinerarbeiten,
 Fenster- und Türservice.
 D. Abt
 Telefon 076 317 56 23

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...
RIEHENER ZEITUNG

Nasse Wände? Feuchter Keller?
 ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
 10 Jahre Gewährleistung,
 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
 Festpreis
 Abdichtungssysteme Walzer AG
 Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz
 ☎ 061 461 70 00
 www.isotec-walzer.ch



ISOTEC
 Wir machen Ihr Haus trocken

Gartenpflege Zeit!
 Andreas Wenk
 wenggartenbau.ch
 061 641 25 42

www.riehener-zeitung.ch

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Riehener Zeitung.

Jahresabo für Fr. 80.- verschenken



Lieferadresse

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Rechnungsadresse

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Riehener Zeitung AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
 Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

*Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
 und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
 der spricht zu dem HERRN:
 Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.
 Psalm 91, 1-2*

Wir sind sehr dankbar für das lange und bis zuletzt reich gefüllte Leben von unserer Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwägerin und Tante

Cordula Gelzer-Rüeger
 *14. November 1919 †13. März 2019

Marianne Gelzer
 Barbara und Rudolf Dinger-Gelzer
 Heinrich und Elisabeth Gelzer-Fellner
 Cordula und Fritz Keller-Gelzer
 Detlef Rodekohl und Maria Mai Rodekohl

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Die Abdankung findet am Freitag, 29. März, um 14 Uhr in der Dorfkirche Riehen, Kirchplatz 20 statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Kirchgemeindestiftung Riehen-Bettingen, 4125 Riehen, PC 60-39855-1; zugunsten der Pfarrstelle Riehen-Dorf.

Traueradresse: Heinrich Gelzer, Müllerwis 19, 8606 Greifensee

FONDATION BEYELER Drag-Show mit Violet Chachki

Eine Dragqueen im Museum

rz. Die Frage kommt spontan: Was hat eine bekannte Dragqueen mit Pablo Picasso zu tun? Dabei könnte der Auftritt von Violet Chachki am Mittwoch, 10. April, um 18.30 Uhr in der Fondation Beyeler passender nicht sein. Gaukler, Artisten und Akrobaten sind Motive in vielen Werken des jungen Picasso und zeugen von der Inspiration, die der Künstler in Kreisen der Pariser Bohème und der Zirkuswelt gewann sowie von seiner persönlichen Sicht auf die mondäne Welt der Belle Époque. Dieser Zeit des frühen 20. Jahrhunderts können die Besucher im Café Parisien nachspüren, wo wöchentlich bunte, unterhaltsame und artistische Darbietungen stattfinden.

Die amerikanische Dragqueen Violet Chachki ist bekannt für ihre raffinierten und bezaubernden Performances und zählt zu den gefragtesten Künstlerinnen ihrer Branche. Die Gewinnerin der siebten Staffel der erfolgreichen TV-Show «RuPaul's Drag Race» lief auf dem Laufsteg von Moschino und war zudem Gast bei Jean Paul Gaultiers Modeschauen. Glamourös, mondän, kunstvoll, verführerisch und charmant – es dürfte ein unvergesslicher Abend werden.

Bereits mehr als 50'000 Besucherinnen und Besucher liessen sich bisher von den Werken des jungen Pablo Picasso verzaubern, die derzeit in der Ausstellung «Der junge Picasso – Blaue und Rosa Periode» zu sehen sind. Die 75 Werke zeigen den frühen Werdegang des jungen Künstlergenies: In der von der Farbe Blau dominierten Phase ab 1901 blickt Picasso auf die Misere und die seelischen Abgründe



Dragqueen Violet Chachki performt in der Fondation. Foto: © Violet Chachki

der Menschen am Rande der Gesellschaft, um in der sogenannten Rosa Periode um 1905 den Hoffnungen und Sehnsüchten der Zirkusleute – Gaukler, Akrobaten und Harlekine – Bildwürdigkeit zu verleihen.

SCHUBERTIADE Drittes Konzert in der Dorfkirche mit Flötist Felix Renggli

Wenig bekannte Kostbarkeiten

rz. Selten aufgeführte Werke von Franz Schubert, Franz Krommer und des weissrussischen Komponisten Vsevolod Gritskевич stehen auf dem Programm des dritten Konzerts der Schubertiade Riehen. Der Flötist Felix Renggli, Nachfolger von Peter-Lukas Graf an der Musikhochschule Basel, musiziert am Sonntag, 31. März, um 17 Uhr in der Dorfkirche zusammen mit Han Jonkers (Gitarre), Thomas Wicky-Stamm (Violine), Pablo Salva Peralta (Viola) und Andrej Lomakin (Cello).

Franz Schubert kam schon in jungen Jahren mit der Gitarre in Berührung und komponierte als 16-Jähriger zum Namenstag seines Vaters ein Terzett für Gesang und Gitarre. Ob Schubert dieses Instrument selber gespielt hat, ist zwar nicht überliefert, aber sehr wahrscheinlich, denn im Schubertthaus in Wien befindet sich aus seinem Nachlass eine Gitarre des Wiener Instrumentenbauers Johann Georg Stauffer. Nachgewiesen sind auch Aufführungen von Schuberts Liedern mit Gitarrenbegleitung anstelle des Klaviers, was damals dem Geschmack des Biedermeier entsprach und der Gitarre zu grosser Verbreitung und Beliebtheit verhalf.

Das zum Konzertbeginn erklingende Quartett in G-Dur, D 96 für Flöte, Gitarre, Viola und Violoncello ist eine Bearbeitung des «Notturmo» für Flöte, Gitarre und Viola, op. 21, des böhmischen Komponisten Wenzel Matiegka. Schubert bereicherte das Werk nicht nur mit einer zusätzlichen Cellostimme, sondern komponierte zum Menuett noch ein zweites Trio; zudem überarbeitete er von Grund auf die Gitarrenstimme. Entstanden ist so ein reizvolles Werk, in dessen 4. Satz «Zingara» ein frischer ungarischer Wind zu spüren ist.

Der aus Mähren stammende Komponist Franz Krommer (1759–1831) kam 1793 als bereits bekannter Komponist nach Wien, wo er sich zuerst als Violin- und Kompositionslehrer verdingte und in kurzer Zeit die Gunst adeliger Kreise erlangte. Die privilegierte und einträgliche Stellung unter der Protektion des Kaisers erlaubte ihm



Felix Renggli wurde in Basel geboren und ist unter anderem Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau. Foto: zvg

ein sorgenfreies Arbeiten und sicherte ihm Aufführungen seiner Werke in den damals führenden Musikzentren Europas. Als letzter «Hofkomponist» der Habsburger Kaiser, ein Amt, das er bis zu seinem Tod bekleidete, war Krommer der meist aufgeführte Komponist in Wien. Das im Konzert vorgetragene Quartett in C-Dur besticht durch seine überaus reichen rhythmischen Strukturen der begleitenden Streicher, welche die Soloflöte in den Kantilenen unterstützen und tragen. Der letzte Satz, überschrieben mit «Polacca», glänzt mit überraschenden und originellen harmonischen Wendungen und melodischen Einfällen.

Das im Konzertsaal selten aufgeführte 2. Streichtrio in B-Dur von Franz Schubert entstand im Jahre 1817. Ihm voran gingen mehrere Versuche mit dieser Form, die nahelegen, dass Schubert die Arbeit nicht leichtfiel. Das aus vier Sätzen bestehende Streichtrio in B-Dur, D 581, entspricht der klassischen Tradition und gehört zum Umkreis von Schuberts frühen Streichquartetten, wobei seine unverwechselbare Tonsprache hier noch klarer zum Ausdruck kommt. Auffallend ist auch die frühe Meisterschaft, mit welcher der Komponist den sparsamen dreistimmigen Triosatz zu meistern versteht.

Das 2003 von Vsevolod Kritskевич (* 1947) komponierte «Poem» für Flöte, Violine, Viola, Gitarre und Violoncello ist eine Auftragskomposition, die im Rahmen der Partnerschaft zwischen dem Kanton Aargau und Weissrussland entstanden ist. Inspiriert wurde der Komponist durch das Gemälde «Bei der Kirche» von Ferdinand Emanuel Ruschitz (1870–1936), das in Weissrussland Kultstatus genießt und für die Identität des Landes von grosser Bedeutung ist. Beim «Poem» handelt es sich um ein stimmungsvolles Klanggemälde zwischen Sonne und Wolken, Bedrängnis und Hoffnung, wobei diese Ambivalenz «für die geistige Verfassung und das kulturelle Erbe Weissrusslands stehen könnte», wie der Komponist schreibt. Besondere Aufmerksamkeit schenkt der Komponist der Gitarrenstimme, die sich konsequent von den Klischees des reinen Akkordinstrumentes entfernt.

Konzertkarten sind im Vorverkauf beim Kundenzentrum der Gemeindeverwaltung Riehen (kundenzentrum@riehen.ch) und im Kulturhaus Bider & Tanner in Basel (Tel. 061 206 99 96) erhältlich. Konzertkasse ab 16 Uhr in der Dorfkirche Riehen. Weitere Infos unter www.connaissiez-vous.ch.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 22. MÄRZ

Lirum Larum – Geschichtezeit

Geschichten für unsere Kleinsten. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzli. 9.30–10 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). *Eintritt frei.*

«Café de Paris»

Gisella, ihr Akkordeon und das passende Bühnenbild sorgen für Pariser Flair zum Mitsingen und Mittanzen. 15–16 Uhr, Alters- und Pflegeheim Wendelin (Inzlingerstr. 50, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte.*

AHa-Theater: «Theater im Theater»

Das AHa-Ensemble präsentiert das Lustspiel in zwei Akten «Theater im Theater (Nichts als Kuddelmuddel)» von Jürgen Hörner. Mit Stefanie Werro, Nathanja Kohler, Dominique Carruzzo, Tina Bumbendorf, Giuseppe Buso, Christoph Hafnemeier und Maja Bürgi. Regie: Monja Weber. 20 Uhr, Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte. Die Plätze sind nicht nummeriert, Reservierungen sind nur für Gönner möglich. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.*

SAMSTAG, 23. MÄRZ

Orangen für guten Zweck

Verkauf von Orangen für Gesundheitsprojekte des Kinderhilfswerkes Terre des hommes. 8–13 Uhr, Rauracher-Zentrum (Rauracherstrasse 33, Riehen).

Garagenverkauf

Viele Spielsachen (u.a. Lego/Playmobil), Kinder- und Jugendbücher, Gesellschaftsspiele, Kleider und Schuhe für Buben etc. 11–14 Uhr, Meierweg 30, Riehen. *Nur bei trockenem Wetter.*

Kino Landi

Filmnachmittag für Kinder ab 6 Jahren (oder in Begleitung). 14.30–17 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Bluttrahweg 12, Riehen). *Eintritt frei.*

AHa-Theater: «Theater im Theater»

Das AHa-Ensemble präsentiert das Lustspiel in zwei Akten «Theater im Theater (Nichts als Kuddelmuddel)» von Jürgen Hörner. 20 Uhr, Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte. Die Plätze sind nicht nummeriert, Reservierungen sind nur für Gönner möglich. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.*

Midnight-Sports

Spiel und Sein für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). Ab 21 bis ca. 23.30 Uhr. *Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.*

SONNTAG, 24. MÄRZ

AHa-Theater: «Theater im Theater»

Das AHa-Ensemble präsentiert das Lustspiel in zwei Akten «Theater im Theater (Nichts als Kuddelmuddel)» von Jürgen Hörner. 15 Uhr, Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte. Die Plätze sind nicht nummeriert, Reservierungen sind nur für Gönner möglich. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.*

MONTAG, 25. MÄRZ

Wiedereröffnung von «Zwei»

Seit Mitte April 2018 ist das ehemalige Landi-Gebäude (Bahnhofstrasse 6, Riehen) als Treffpunkt für Familien und Jugendliche geöffnet. Getragen vom Freizeitzentrum Landauer und der Mobilen Jugendarbeit Basel/Riehen, steht «Zwei» tagsüber vor allem Familien und Kindern, abends ausschliesslich Jugendlichen zur Verfügung. *Öffnungszeiten: Mo/Do, 14–17 Uhr; Mi/Fr 9–11.30 Uhr.*

Märchenhafte Schweiz

Eine filmisch-musikalische Reise mit Nikolaus Schmid-Heimes durch die Innerschweiz, die Seenlandschaft des Oberengadins sowie das Berner Oberland mit Schnyge Platte und dem Jungfrauojoch. 15 Uhr, Alters- und Pflegeheim Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte zugunsten Förderverein Wendelin.*

Vortrag im «Surie-Kaffee»

Dieter Breil spricht zum Thema «Alt werden – Privileg oder Zumutung?». 16.30 Uhr, Pflegezentrum Adullam (Schützengasse 60, Riehen). *Anlass organisiert vom Surie-Club. Eine Anmeldung unter info@surie.ch ist erwünscht. Die Teilnahme am öffentlichen Anlass kostet 5 Franken.*

DIENSTAG, 26. MÄRZ

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Senioren-Erzählcafé

Das Erzählcafé bietet allen Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, aus ihrem Leben und ihren Erfahrungen zu erzählen und sich mit anderen auszutauschen. 15–16.30 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstr. 12, Riehen). *Das Erzählcafé findet jeweils am letzten Dienstag alle zwei Monate statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.*

Lesung und Buchvernissage

Susanne Dress-Bonhoeffer, Schwester von Theolog und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer, hat ihre umfangreichen Lebenserinnerungen aufgezeichnet. Das Buch liegt nun vor. Das Evangelische Studienhaus Meierhof, die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen und die Evangelische Stadtmission Basel laden zu einem Abend mit Herausgeberin Jutta Koslowski ein. 20 Uhr, Meierhof (hinter der Dorfkirche Riehen). *Eintritt frei, Kollekte zugunsten Studienhaus.*

MITTWOCH, 27. MÄRZ

Lirum Larum – Geschichtezeit

Geschichten für unsere Kleinsten. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzli. 9.30–10 Uhr, Bibliothek Niederholz (Niederholzstr. 91, Riehen). *Eintritt frei.*

Lottomatch im Café Kornfeld

Kommen Sie vorbei und versuchen Sie Ihr Glück. Das Mitspielen ist gratis. 15–17 Uhr, Café Kornfeld (Kornfeldstrasse 51).

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt». Bis 29. April. **Sonntag, 24. März, 14–17 Uhr: Bau mit Update.** Wir nutzen den Nachmittag zum Frühlingsputz, renovieren die Villa Kunterbunt im Museumshof und machen sie noch besser und schöner! Mit dem Baumit-Team. Für Gross und Klein ab zehn Jahren. Wer jünger ist, bringt einfach einen Erwachsenen mit. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.*

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sammlung Beyeler / Picasso Panorama. 13. Januar bis 5. Mai. **Der junge Picasso – Blaue und Rosa Periode.** Bis 26. Mai. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Samstag, 23. März, 15–15.45 Uhr: Public Guided Tour in English.** Guided tour through the current exhibition. Without pre-booking. Tickets are limited. *Price: Admission fee + Fr. 7.–.* **Sonntag, 24. März, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück – Picasso.** Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung um 11 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf erhältlich. *Preis: Fr. 70.– / Art Club und Freunde Fr. 45.–.* **Sonntag, 24. März, 15–15.45 Uhr: Public Guided Tour in English.** Guided tour through the current exhibition. Without pre-booking. Tickets are limited. *Price: Admission fee + Fr. 7.–.* **Montag, 25. März, 14–14.45 Uhr: Montagsführung.** Thematischer Rundgang Rudolf Stingel – Spuren der Zeit. Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.* **Mittwoch, 27. März, 18–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene.** Führung durch die aktuelle Ausstellung mit anschliessender praktischer Umsetzung im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung frühzeitig erforderlich. *Preis: Eintritt + Fr. 20.–.*

Mittwoch, 27. März, 18.30–20 Uhr: Blaue Stunde. Szenisch-musikalischer Abend mit dem Jugendclub Oper des Theater Basel. Mit Kompositionen von Gertrude Stein, Vladimir Kazakov, Eric Satie und Rainald Goetz. Leitung Salomé Im Hof. Die Ausstellung kann vor Veranstaltungsbeginn besucht werden.

Donnerstag, 28. März, 9–10 Uhr: Zeichnen mit Picasso: Sketch it! Die Zeichnung als Inspiration. Das Museum öffnet für kreative Frühaufsteher jeden Donnerstag bereits eine Stunde früher. Von einem Zeichner begleitet haben Sie die Möglichkeit, Picassos Arbeitsweise vor den Originalen zu erproben. Teilnehmerzahl beschränkt, frühzeitige Anmeldung erforderlich an kunstvermittlung@fondationbeyeler.ch. *Preis: Eintritt + Fr. 10.–.* **Donnerstag, 28. März, 16.30–17.30 Uhr: Führung für Sehbehinderte.** Werke von Picasso werden in eine sorgfältige Bildersprache übersetzt. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich unter fuehrungen@fondationbeyeler.ch oder Tel. 061 645 97 20. *Preis: Eintritt.* *Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberhessischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter: www.fondationbeyeler.ch.*

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71 **Clare Kenny: If I was a rich girl.** Vernissage: Freitag, 22. März, 19 Uhr; mit Begrüssung durch Gemeinderätin Christine Kaufmann und Einführung durch Kunstwissenschaftlerin Katharina Dunst und Künstlerin Clare Kenny. Ausstellung bis 30. Juni. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.*

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Lorenz Grieder: «Skizzelet» – Splitter 2019. Ausstellung bis 31. März.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Der Mensch und die Natur. Bildnisse und Porträts – Das Menschenbild. Ausstellung bis 29. Mai. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.*

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Schwebende Donnas – verzauberte Frauen. Ausstellung bis 22. September. *Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.*

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: «Gesichter Jerusalem». Fotografien von Schwester Sabine Höfgen. Ausstellung bis 15. August. *Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos über Telefon 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.*

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr: «Er nannte sich Surava».** Vortrag und Filmvorführung von Erich Schmid. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.*

Reklameteil



TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl · Gas · Solar · Wärmepumpe · Fotovoltaik · Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Wiedereröffnung
Montag, 25. März 2019
14-17 Uhr



Treffpunkt für Familien und Jugendliche
an der Bahnhofstrasse 61 in Riehen

Öffnungszeiten und Vermietungen für Familien
Montag/Donnerstag 14-17 Uhr, Mittwoch/Freitag 9-11.30 Uhr
Tel. 079 845 37 55, Mail: 2wei@riehen.ch

Öffnungszeiten nach Vereinbarung für Jugendliche
Tel. 079 354 54 20, Mail: riehen@mjabasel.ch



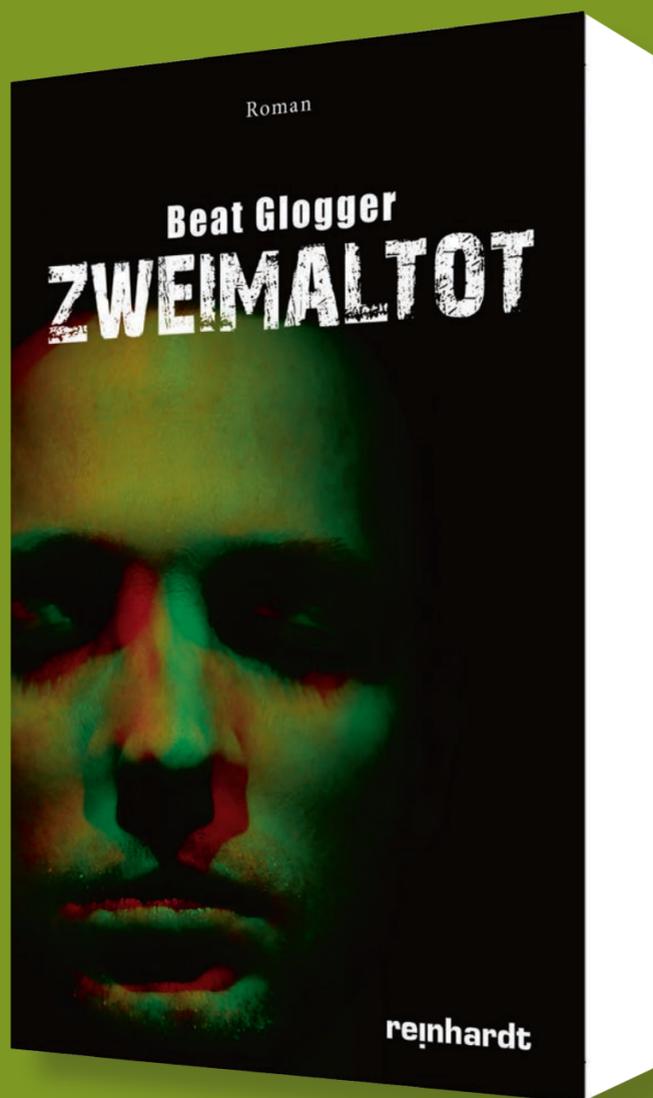
RIEHEN
LEBENSKULTUR

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch
Entdecken Sie auf der Homepage
die aktuellen Ferien + Tagesfahrten
oder verlangen Sie unser Programm.

Elite
HANDGEFERTIGTE SCHLAFKULTUR
Wir feiern unser 1. Jahr in Riehen
TAG DER OFFENEN TÜR
FREITAG, 22. MÄRZ 2019
10-20 UHR
UND
SAMSTAG, 23. MÄRZ 2019
9-17 UHR
Wir heissen Sie herzlich willkommen
und verwöhnen Sie mit kleinen Köstlichkeiten
Elite Showroom, Baselstrasse 70, 4125 Riehen
www.elitebeds.ch

**Inserieren
bringt Erfolg!**
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

reinhardt



Hirnforschung
Science-Thriller
Persönlich

Beat Glogger
Zweimaltot
280 Seiten, kartoniert,
ISBN 978-3-7245-2324-6
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

NACHRUH Zum Tod von Ursina Kissling

Lebensbejahend, freundlich und fröhlich

«Laider mergge mir s jetz gly, du kasch nimme bi n ys sy. Riisig isch für uns dr Schmäz, doch du blybsch bi uns im Härz.» Mit diesen Worten bringen die Trauerfamilie Kissling sowie viele Freunde und Bekannte von Ursina Kissling ihre Trauer über den schweren und absolut unerwarteten Verlust in der kürzlich erschienen Todesanzeige zum Ausdruck.

Ursina Kissling lernten wir letztes Jahr im Zusammenhang mit ihrer Wahl in den Bürgerrat Riehen kennen und schätzen. Anlässlich der Bürgergemeindeversammlung vom 7. Mai 2018 wurde sie mit einem sehr guten Ergebnis in den neu zusammengesetzten Bürgerrat gewählt. Als neue Bürgerrätin übernahm sie das frei gewordene Ressort Wald, sie wurde die neue Waldchefin. Als Mitglied des Gremiums nahm Ursina Kissling an vielen Einbürgerungsgesprächen teil. Weiter wurde sie als Delegierte der Bürgergemeinde Riehen in die Trägerschaft der Alterssiedlungen Landpfundhaus Riehen-Bettingen gewählt.

Durch den Amtsvorgänger im Ressort Wald wurde Ursina Kissling in das breit gefächerte und spannende Themenfeld eingeführt. Mit viel Herzblut, Tatendrang und Interesse arbeitete sie sich ein und knüpfte Kontakte zu Verantwortlichen wie dem Revier- oder dem Kreisförster. Sie begann, an der Überarbeitung des wichtigen Waldentwicklungsplans, kurz WEP, mitzuwirken, wo sie die Interessen der Bürgergemeinde als grösste Waldbesitzerin im Kanton Basel-Stadt vertrat. Weiter konnte sie ein erstes Kaufgeschäft abwickeln, nachdem der Bürgergemeinde eine Waldparzelle angeboten worden war. Gemeinsam mit dem Waldchef der Bürgergemeinde Bettingen nahm sie die Planung eines gemeinsamen Waldumgangs der Bürgergemeinden Bettingen und Riehen für das Jahr 2019 in Angriff. In den Einbürgerungsgesprächen war sie eine aufmerksame, kritische und empathische Zuhörerin.

Sie meldete sich regelmässig

Zu Beginn des neuen Jahres teilte Ursina Kissling uns mit, dass sie an Leukämie erkrankt sei und sie in den nächsten Wochen einen längeren Spitalaufenthalt vor sich habe, bei dem die spontan aufgetretene Krebserkrankung mit einer Chemotherapie behandelt werden sollte. Trotz der sehr belastenden Behandlungsart war sie stets an den aktuellen Geschäften des Bürgerrats interessiert und meldete sich regel-



Ursina Kissling war erst im Mai des letzten Jahres in den Rieher Bürgerrat gewählt worden.

Foto: zVg

mässig über die vorhandenen digitalen Kommunikationskanäle bei uns. Mitte Februar nahm sie – heute wird uns dies erst bewusst – ein letztes Mal persönlich an einer Bürgerratssitzung teil und vermittelte uns grosse Zuversicht, dass sie die zwei weiteren Therapiephasen gut überstehen und dann ab Mai wieder an den Sitzungen teilnehmen würde. Nur wenige Tage vor ihrem Tod teilte sie uns mit, dass sie sich freue, bald wieder für ein paar Tage nach Hause gehen zu dürfen. Am vergangenen 6. März, mit fast 46 Jahren, ist Ursina Kissling – für uns alle überraschend und viel zu jung – gestorben.

Ursina Kissling hat ihr Riehen geliebt, geschätzt und von den vielen vorhandenen Angeboten und dem Dorfcharakter in grüner Umgebung geschwärmt. In einem in der Rieher Zeitung im Juni 2018 erschienen Porträt brachte sie dies wie folgt zum Ausdruck: «Riehen muss seinen einzigartigen Charakter unbedingt beibehalten und wir als Einwohnerinnen und Einwohner sollen weiterhin Sorge dazu tragen.» Sie hinterlässt sicher nicht nur bei uns eine grosse Lücke und wird uns allen sehr fehlen.

Daniele Agnolazza, im Namen des Bürgerrats Riehen

PREMIERE «Gut gegen Nordwind» im Kammertheater Riehen

Hinreissende E-Mail-Romanze

rz. Die berührend-humorvolle Romanze «Gut gegen Nordwind» von Daniel Glattauer feiert am Samstag, 30. März, im Kammertheater Riehen Premiere. Eine falsch abgesendete elektronische Nachricht bildet den Auftakt für eine «E-Mail-Beziehung», die allmählich ausser Kontrolle gerät. Bei Leo Leike landen irrtümlich E-Mails einer ihm unbekanntenen Emmi Rothner. Aus Höflichkeit antwortet er ihr. Und weil sich Emmi von ihm verbal angezogen fühlt, schreibt sie zurück. Nach anfänglichem Geplänkel entwickelt sich echte Kommunikation und in weiterer Folge eine immer intimere Freundschaft. Es beginnt zu knistern in der Leitung. Und Leos E-Mails sind gut gegen den Nordwind, der Emmi nicht schlafen lässt, wenn er bläst. Die Versuchung eines persönlichen Treffens steigt. Doch werden die gesendeten, empfangenen und gespeicherten Liebesgefühle einer Begegnung standhalten? Und was, wenn ja?

Die Basler Schauspielerinnen Tiziana Sarro und der Weiler Simon Rösch verkörpern Emmi und Leo. Regie führt Isolde Polzin, die mit Simon Rösch auch das Kammertheater Riehen an der Baselstrasse 23 leitet.

Tickets für das Stück «Gut gegen Nordwind» können telefonisch (0900 441 441, Fr. 1.–/Minute), an allen Postfilialen, bei Bider & Tanner Basel sowie unter www.ticketino.ch oder www.kammertheater.ch erworben werden.



Emmi (Tiziana Sarro) und Leo (Simon Rösch) lernen sich auf unkonventionelle Art kennen.

Foto: zVg

JUNGUNTERNEHMEN 98bar und Popstars eine Runde weiter

Die harte Arbeit wurde belohnt

Die beiden Miniunternehmen 98bar und Popstars, die unter anderem von Schülerinnen aus Riehen geführt werden (RZ09 vom 1. März 2019), durften sich in den letzten Monaten an verschiedenen regionalen Messen vorstellen, unter anderem auch im Basler St. Jakob-Park. Nun geht es für sie einen Schritt weiter: Vom 8. bis 10. April dürfen sie an der Nationalen Handelsmesse im Hauptbahnhof Zürich ihre eigenen Produkte und Ideen einer noch breiteren Öffentlichkeit präsentieren. Diese Möglichkeit erhalten schweizweit nur 50 von insgesamt knapp 200 Schülerunternehmen. Die Gewinner haben sich dank ihrem Businessplan und dem Auftreten am Stand für die nächste Runde empfohlen. Bewertet wurden die Unternehmen von Yes (Young Enterprise Switzerland).

Harte Konkurrenz

Den beiden Schülergruppen steht in den kommenden zwei Wochen einiges an Arbeit bevor. Immerhin müssen sie sich gegen harte Konkurrenz und viele kreative Ideen behaupten. Ausserdem wird es eine zusätzliche Herausforderung sein, die stets eiligen Passanten am Zürcher Hauptbahnhof so anzusprechen, dass sie sich einige Minuten für sie Zeit nehmen. Zu den Vorbereitungen gehören die Optimierung von Stand und Auftrittsleistung, aber auch die Einladung von speziellen Gästen.

Selbstverständlich ist die Produktion der einmaligen Ware bereits in vollem Gange.

Trotz oder vielleicht auch gerade wegen der Herausforderung und des Aufwands sind die Schülerinnen und Schüler von ihrem Erfolg begeistert. «Die vielen investierten Stunden haben sich gelohnt und unsere Botschaft ist bei der Bevölkerung angekommen», sagt Sarah Marty, Kommunikationsverantwortliche von 98bar. Das Miniunternehmen will mit Taschen und Accessoires aus gebrauchten Segeln die Reduktion von Einwegplastik fördern. Die damit verbundene Botschaft – der Schutz der Meere und deren Bewohner – sei für sie der wichtigste Teil des Projekts.

Das Finale winkt

Besonders überrascht vom Weiterkommen waren die Mitglieder des Miniunternehmens Popstars, die spezielle, süsse Popcornsorten regional und nachhaltig herstellen. «Wir haben nicht damit gerechnet, fühlen uns aber sehr geehrt», freut sich Geschäftsführerin Jana Gambino. Erbringen die beiden Miniunternehmen mit Rieherer Beteiligung an der Nationalen Handelsmesse nochmals herausragende Leistungen, stehen sie unter den besten 25 und somit im Finale des diesjährigen Programmwettbewerbs von Yes, das Ende Mai ebenfalls in Zürich stattfinden wird.

Nathalie Reichel



Die Miniunternehmen 98bar und Popstars posieren gemeinsam während der Regionalen Handelsmesse in Basel.

Foto: Archiv RZ

MEIERHOF Lesung und Buchvernissage mit Pfrn. Jutta Koslowski

Aus dem Leben der Familie Bonhoeffer

rz. Mehr als siebzig Jahre nach seinem Tod gibt es bei Dietrich Bonhoeffer, dem weltbekannten Theologen und Widerstandskämpfer gegen die Nazis, Neues zu entdecken. Seine jüngste Schwester Susanne Dress-Bonhoeffer hat ihre umfangreichen Lebenserinnerungen aufgezeichnet, die vor Kurzem von Pfrn. Jutta Koslowski herausgegeben worden sind. Das Buch mit mehr als 800 Druckseiten liegt nun vor.

Von der Kindheit im Kaiserreich bis zum Nazi-Regime und die Zeit des Wiederaufbaus reicht diese Biografie und spiegelt die enormen Wandlungen in diesem Zeitraum wider. In einem eigenwilligen und höchst anschaulichen Stil stellt Susanne Dress die grossbürgerliche Berliner Familie vor, der Dietrich Bonhoeffer entstammte. Das vertraute Bild erhält so viele neue, unbekannt Nuancen. Die Familie Bonhoeffer wird plastischer, farbiger, fassbarer. «Tatsächlich scheint es so, dass in der grossen Schar von Susannes Geschwistern ihr der Bruder Dietrich Bonhoeffer am nächsten gestanden hat», schreibt die Herausgeberin in ihrer Einleitung.

Gemeinsam laden das Evangelische Studienhaus Meierhof, die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen und die Evangelische Stadtmission Basel am Dienstag, 26. März, um 20 Uhr zu einem Abend mit Jutta Koslowski im Meierhof ein – ein Abend mit Lesung und Buchvernissage. Die Cellistin



Jutta Koslowski ist evangelische Pfarrerin und Mitglied der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft.

Foto: zVg

Seonhwa Lee, die selber im Studienhaus wohnt, bereichert den Anlass mit vier Musikstücken. Der Eintritt ist frei, Kollekte zugunsten des Studienhauses.

«Aus dem Leben der Familie Bonhoeffer» – Die Aufzeichnungen von Dietrich Bonhoeffers jüngster Schwester Susanne Dress. Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von Jutta Koslowski, Gütersloh (Gütersloher Verlagshaus) 2018. 868 Seiten, mit 16-seitigem Bildteil, gebunden mit Schutzumschlag, 49 Euro. ISBN 978-3-579-07152-7.

RHEIN-KREUZFAHRT

BASEL-ROTTERDAM-AMSTERDAM-BASEL

10.-18. MAI 2019

Tulpenblüte

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag schenkt Ihnen zu dieser fantastischen Reise sämtliche acht Ausflüge im Wert von CHF 290.- pro Person.

Zusammen mit dem Friedrich Reinhardt Verlag offerieren wir Ihnen diese äusserst reizvolle Flussreise. Sie führt Sie von Basel nach Rotterdam und Amsterdam und wieder zurück nach Basel. Bei dieser Reise machen Sie einen Ausflug in den Keukenhof, der mit seiner prächtigen Parkanlage und seiner einmaligen Tulpenvielfalt schlicht einmalig ist. Die MS Thurgau Silence**** ist ein äusserst komfortables und ruhiges Schiff. Die Küche ist hervorragend und die Bedienung erstklassig. Wir bieten Ihnen grosszügige Superieur-Kabinen an, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen.



1. TAG BASEL

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15.00 Uhr. Um 16.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. TAG KEHL

Rundfahrt/-gang durch Strassbourg. Entdecken Sie die vielseitigen Facetten der Europastadt wie das UNO-Gebäude, die Altstadt mit malerischen Fachwerkhäusern und das weltbekannte Münster. Am Mittag Weiterfahrt nach Köln.

3. TAG KÖLN

Morgens Passage der bekannten Loreley-Strecke. In Köln Rundgang durch die alte Domstadt. Deren Wahrzeichen ist die Kathedrale, eine der grössten Europas und ein Meisterwerk der Hochgotik.

4. TAG DORDRECHT-ROTTERDAM

Vormittags Ausflug zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Der Komplex aus dem 18. Jahrhundert erlangte 1997 den Status als UNESCO-Weltkulturerbe. Am Mittag Weiterfahrt nach Rotterdam und Rundfahrt durch die lebendige und pulsierende Metropole. Am späten Abend Weiterfahrt nach Amsterdam.

5. TAG AMSTERDAM

Morgens Ausflug zum Keukenhof mit seiner weltweit einmaligen Blütenpracht. Im Frühling verwandeln Millionen von Tulpen die herrlichen Parkanlagen in ein farbenfrohes Blumenmeer. Bei der Grachtenfahrt (1) am frühen Abend präsentieren sich die Kaufmannshäuser entlang der Kanäle auf ganz besondere Weise. Weiterfahrt während des Abendessens.

6. TAG DUISBURG-DÜSSELDORF

Geniessen Sie die Annehmlichkeiten an Bord während der Schifffahrt nach Duisburg. Nach dem Mittagessen Ausflug nach Essen zur Zeche Zollverein. Das bis 1986 aktive Steinkohlebergwerk ist heute ein Architektur- und Industriedenkmal sowie eine UNESCO-Welterbestätte. Alternativ Transfer (1) nach Düsseldorf für individuelle Besichtigungen. Währenddessen fährt das Schiff weiter nach Düsseldorf und nimmt die Ausflugs Gäste dort gegen Abend wieder an Bord.

7. TAG KOBLENZ

Rundgang durch Koblenz mit Besuch der Festung Ehrenbreitstein. Schmuck präsentiert sich eine der ältesten und vielfältigsten Städte Deutschlands. Lauschen Sie den Ausführungen eines Einheimischen über die einzigartige Kulturlandschaft während der Passage des «Romantischen Rheins». Rebenbewachsene Steilhänge, beeindruckende Felsen wie die Loreley so wie trutzige Burgen prägen das Mittelrheintal und sind Inbegriff der Rheinromantik.

8. TAG BADEN-BADEN

Nach der Ankunft in Plittersdorf nach dem Mittagessen steht ein Buserausflug nach Baden-Baden auf dem Programm. Die Bäder- und Kunststadt begeistert mit ihrer Atmosphäre, den prunkvollen Herrenhäusern und traumhaften Parkanlagen während eines Rundgangs. Der Bus bringt die Ausflugsteilnehmer zurück nach Kehl, wo das Schiff bereits wartet.

9. TAG BASEL

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

(1) Fakultativer Ausflug, nur an Bord buchbar; Programmänderungen vorbehalten

REISEDATEN

9 Tage, Basel-Rotterdam-Amsterdam-Basel
Reisedaten: 10.-18. Mai 2019

REISEKOSTEN

Preise pro Person in CHF,
Superieur Mitteldeck-Kabine:
Normalpreis: CHF 1780.-
«Reinhardt»-Spezialpreis *** CHF 1490.-
Auftragspauschale CHF 30.-
*** Die Anzahl Kabinen ist limitiert



LEISTUNGEN:

Rheinkreuzfahrt in gebuchter Kategorie, Vollpension an Bord, alle Schleusen- und Hafengebühren, Schweizer Bordreiseleitung, Audio-Set bei allen Ausflügen, **Ausflugspaket im Wert von CHF 290.00/Person (8 Ausflüge) gratis**, ausführliche Reisedokumentation

ES STEHEN FOLGENDE KABINEN ZUR VERFÜGUNG:

Superieur Mittel- und Oberdeck-Kabine

Fakultative Zuschläge:

Zuschlag Versicherung: CHF 52.-

Zuschlag Einzelzimmer: CHF 590.-

Zuschlag Extra(s) 1: CHF 150.-*

*Superieur-Oberdeck mit franz. Balkon in der Doppelkabine

NICHT INBEGRIFFEN:

An- und Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5.00-7.00 p.P./Tag), Auftragspauschale

Zwei weitere exklusive «Reinhardt»-Leserreisen

8 TAGE GLANZLICHTER DER DONAU

Passau-Wien-Budapest-Bratislava-Dürnstein-Passau

Reisedaten: 4.-11. August 2019

«Reinhardt» Geschenk: Gratis-Ausflugspaket im Wert von CHF 190.- pro Person (6 Ausflüge) MS Thurgau Silence****

9 TAGE DREI-FLÜSSE-ZAUBER - DONAU, MAIN UND RHEIN

Passau-Regensburg-Würzburg-Miltenberg-Basel

Reisedaten: 13.-21. Oktober 2019

«Reinhardt»-Geschenk: Gratis-Ausflugspaket im Wert von CHF 210.- pro Person (8 Ausflüge) MS Thurgau Silence****

FROSSARD REISEN

Alle drei Leserreisen können Sie exklusiv an der **Sattlgasse 4 (beim Marktplatz, 4. Stock) in Basel**, telefonisch unter +41 61 264 55 88, www.frossard-reisen.ch oder unter booking@frossard-reisen.ch buchen.



GEMEINDEINFORMATIONEN

RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Alder-Kissling, Kurt, geb. 1927, von Waldstatt AR, in Riehen, Bischoffweg 24
Baumgartner-Kuyken, Viola Susanna, geb. 1951, von Riehen, Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7
Dettwiler-Felder, Marianne Lucie, geb. 1930, von Langenbruck BL, in Riehen, Schützengasse 60
Jenny-Burri, Manfred Hugo, geb. 1944, von Basel, in Riehen, Furfelderstrasse 19
Kessler, Maria Rita, geb. 1927, von Basel, in Riehen, Rauracherstrasse 111
Meyer-Gutknecht, Gertrud Martha Maria, geb. 1929, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50
Thoma-Businger, Rudolf Ferdinand, geb. 1934, von Amden SG, in Riehen, Bahnhofstrasse 23

Geburten Riehen

Belfort, Noeliyah Sunshine Mé y, Tochter der Gil, Olivia Isabelle, aus Frankreich, in Riehen

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen

Mobilfunkanlagen:

Schützengasse 60, Riehen

Projekt: Neubau einer Antennenanlage für Mobilkommunikation, Schützengasse 60, Riehen, Sektion RA, Parzelle 282; 652

Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Grosspeterstr. 20, 4052 Basel

Projektverfasser: Hitz und Partner AG, CHE-107.959.631, Tiefenastrasse 2, 3048 Worblaufen

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens 19.04.2019 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Amtliche Mitteilungen

Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat am 23. Januar 2019 gefassten und im Kantonsblatt vom 30. Januar 2019 publizierten Beschluss betreffend:

- **Bewilligung eines Nachkredits für den Leistungsauftrag 3, Gesundheit und Soziales, für die Jahre 2016–2019**

ist die Referendumsfrist am 28. Februar 2019 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, 19. März 2019

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: **Hansjörg Wilde**
Der Generalsekretär: **Urs Denzler**

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 27. März 2019, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus (keine Doppelsitzung)

Traktanden

1. Interpellationen
2. Revision der Steuerordnung aufgrund der Neukalibrierung des innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleichs (FILA2)

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz
• Pflegeberatung der Gemeinde
Tel. 061 646 82 90

Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher
Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen
Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause
Tel. 061 646 82 90

Grundbuch Riehen

Grenzacherweg 264, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 2425, Eigentum bisher, Anna Emilie Kley, Trimbach SO, Eigentum neu, Andreas Luchsinger, Basel

Inzlingerstrasse 319, Riehen, Sektion: F, Parzelle: 932, Eigentum bisher, Ursula Minna Berli, Liestal, Jolanda Berli, Riehen, Claudine Berli, Riehen, Daniel Berli, Riehen, Simon Berli, Basel, Eigentum neu, Mefrimo AG, Reinach BL, PEHA-Holding, Allschwil BL

Mohrhaldenstrasse 102, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 473, Eigentum bisher, Ruth Mary Hartmann, Zollikerberg ZH, Eigentum neu, Swiss Finance & Property Investment AG, Zürich

Rebenstrasse 44, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 3081, Eigentum bisher, Karl Senn, Riehen, Catharina Anna Verena Cron Senn, Riehen, Ruth Martha Senn, Riehen, Eigentum neu, Claudia Stephanie Buurman, Riehen, Gerrit Buurman, Riehen

Rebenstrasse, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 207, Weitere Angaben: 119 m² zu RD/205, Eigentum bisher, Karl Senn, Riehen, Catharina Anna Verena Cron Senn, Riehen, Ruth Martha Senn, Riehen, Eigentum neu, Sylvie Huber, Riehen, Christian Rösch, Riehen

Rebenstrasse, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 205, Weitere Angaben: 119 m² zu RD/207, Eigentum bisher, Sylvie Huber, Riehen, Christian Rösch, Riehen, Eigentum neu, Karl Senn, Riehen, Catharina Anna Verena Cron Senn, Riehen, Ruth Martha Senn, Riehen

Sandreuterweg 39, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 459, Eigentum bisher, Ruth Mary Hartmann, Zollikerberg ZH, Eigentum neu, Swiss Finance & Property Investment AG, Zürich

Sandreuterweg, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 455, Eigentum bisher, Ruth Mary Hartmann, Zollikerberg ZH, Eigentum neu, Swiss Finance & Property Investment AG, Zürich

Weilmatten, Riehen, Sektion: RB, Parzelle: 507, Eigentum bisher, Rolf Benno Behret, Riehen, Eleonore Spiniello, Inzlingen (DE), Eigentum neu, Mario Rondinelli, Basel

- a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.022.01)
- b) Bericht des Gemeinderats zur 2. Lesung (Nr. 18-22.022.02)
3. Teilrevision der Geschäftsordnung des Einwohnerrats betreffend Tonprotokolle (Audiofiles) (Nr. 18-22.021.01)
4. Erlass einer Ordnung betreffend das Kommunikationsnetz der Gemeinde Riehen (Ordnung K-Netz Riehen)
- a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.019.01)
- b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 18-22.019.02)
5. Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend die Petition «für ein flächendeckendes Recycling von Plastik in Riehen» (Nr. 18-22.545.02)
6. Bericht des Gemeinderats zum Antrag Olivier Bezençon, Priska Keller und Kons. zum Verzicht auf die Versetzung des «Hubbrunnens» in der Rössligasse (Nr. 14-18.781.02)
7. Bericht des Gemeinderats zum Antrag Jürg Blattner und Kons. betreffend Dorfmarkt (Nr. 18-22.517.02)
8. Neue Anzüge
9. Mitteilungen

Die Präsidentin: **Claudia Schultheiss**

Spitex

- Verein Riehen Bettingen
Tel. 061 645 95 00

Tagesheim

- Wendelin
Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin
Tel. 061 645 22 22



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. März 2019 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Beitrag für die Patengemeinde Kippel

Die Verantwortlichen der Gemeinde Kippel werden den Bettinger-Beitrag 2019 für den «Erhalt des Kulturgutes» einsetzen. Vorgesehen ist, dass in Hinblick auf das Internationale Walsertreffen vom September 2019 das Dorf entsprechend schön «hergerichtet» wird. Auch soll die Beschilderung der alten Ortsbezeichnungen im Dorf und an markanten Orten erfolgen – dies zum Erhalt der Lötschentaler Sprache bzw. als Information für die Gäste, aber auch die Jugendlichen im Tal.

Der Gemeinderat Bettingen freut sich, im Rahmen der nächsten Besuche diese speziellen Beschriftungen zu erforschen und die neuen Blumenträge und Ruhebänke zu entdecken.

Opernprojekt im Wenkenpark

Der Gemeinderat unterstützt den Opernabend mit Giuseppe Verdi «i due Foscari» mit einem finanziellen Beitrag. Der besondere Kulturevent mit Musikerinnen und Musikern aus der Region wird im Herbst sicher alle Operninteressierten begeistern.

Teiländerung Nutzungsplanung Parzelle 911, Gebiet Chrischona

Der Gemeinderat genehmigt sowohl den Planungsbericht wie auch die Grundlagen für die öffentliche Auflage bzw. Mitwirkung. Die Publikation zur öffentlichen Planaufgabe folgt separat. Am 3. April 2019 findet um 19 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung in der Baslerhofscheune statt; die Einladung mittels Flyer geht an alle Bettinger Haushalte.

Bike to work 2019

Auch in diesem Jahr nehmen wiederum verschiedene Mitarbeitende an der Veloaktion teil. Bike to work ist eine schweizweite Aktion zur Gesundheitsförderung in Unternehmen. Jedes Jahr treten im Mai und Juni 65'000 Pendelnde in die Pedale und setzen das Velo auf ihrem Arbeitsweg ein.

Der Gemeinderat schätzt das Engagement sehr und wünscht allen Mitwirkenden viel Spass.

Café Wendelin

In der Fasnachtswoche hat das Café Wendelin einen neuen Anstrich erhalten. Das Wendelin-Team freut sich, Sie im aufgefrischten Café zu begrüssen.



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Berufsausbildung zum/zur Gärtner/in EFZ (Fachrichtung Landschafts- und Gartenbau)

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Soziokulturelle/r Animator/in oder Sozialpädagoge/in in Ausbildung

Pensum: 60%
Stellenantritt: 01.09.2019 oder n.V.

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Primarlehrperson (Springer/in)

Pensum: 60% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrperson

Pensum: 80%-90%
Stellenantritt: 01.08.2019

Vorpraktikant/in

Pensum: 80-100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Schulische/r Heilpädagogie/in

Pensum: 40-70%
Stellenantritt: 01.08.2019

Schulsozialpädagoge/in

Pensum: 60%
Stellenantritt: 01.08.2019

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Besuchen Sie die Homepage Ihrer Gemeinde www.riehen.ch

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 55%
Stellenantritt: 01.08.2019

Fachperson Betreuung (Springer/in)

Pensum: ca. 25% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Praktikant/in

Pensum: 80-100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.



Senioren-Erzählcafé

Dienstag, 26. März 2019
15.00 – ca. 16.30 Uhr
Bibliothek Dorf
Baselstrasse 12

Haben Sie Interesse und Lust sich über Lebensgeschichten, Schicksale und Erfahrungen auszutauschen?

Claire Trächslin moderiert die Gesprächsrunden zu unterschiedlichen Themen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nächster Termin: 28. Mai 2019

www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

OPEN DAYS

Samstag, 30. und
Sonntag, 31. März
von 9 bis 17 Uhr

NEU
in Riehen
Gotenstrasse 84



Profitieren Sie von unserem Eröffnungs-Angebot



Infoabend Immobilienverkauf

Wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihre Fragen in einem persönlichen und unverbindlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Wann und Wo?
27. März 2019, 17–20 Uhr
Team Lindenberger Immobilien GmbH
Hauptstrasse 122 in Binningen

Anmeldung
Tel. 061 405 10 90
info@team-lindenberger.ch
www.team-lindenberger.ch

RK051438

www.reinhardt.ch Bücher im Internet

Von privat zu verkaufen an bester Lage
im **Dorfkern Pratteln**

Eigentums-Garten-Wohnung

Garten 178 m², Wohnfläche 152 m²

Fr. 890 000.–

Kann nach Ihren Wünschen ausgebaut
werden (Küche und Nasszelle)

079 952 49 62

RK051443

Werbung sorgt dafür,
dass Ihnen nichts entgeht.



Kathrin Schweizer
in die Regierung

In der Baselbieter Regierung braucht
es wieder eine soziale Stimme!

SP



Musik Akademie Basel Musikschule Riehen

MUSIKSCHULE RIEHEN

TAGE DER OFFENEN TÜR
22. bis 29. März 2019

Instrumente kennenlernen, Unterricht erleben
Aufführungen und Konzerte

INSTRUMENTE

kennenlernen, anfassen, sehen, hören
Samstag, 23.03.2019, 10.00 – 12.30 Uhr
Musikalischer Empfang mit allen Instrumenten
um 10.00 Uhr

SARASINKONZERT

mit Musiker/innen der Musikschule
Sonntag, 31.03.2019, 17.00 Uhr
Dauer ca. eine Stunde

Das vollständige Programm erhalten Sie im
Sekretariat und auf unserer Webseite.

Musikschule Riehen – Rössligasse 51 – Riehen –
T +41 61 641 37 47 – www.musikschule-basel.ch

RZ051458

Bücher Top 10 Belletristik

- Ferdinand von Schirach**
Kaffee und Zigaretten
Autobiografisches |
Luchterhand Literaturverlag
- Julian Barnes**
Die einzige Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Ingrid Noll**
Goldschatz
Roman |
Diogenes Verlag
- Éduard Louis**
Wer hat meinen Vater
umgebracht
Roman | S. Fischer Verlag
- T.C. Boyle**
Das Licht
Roman | C. Hanser Verlag
- Martin R. Dean**
Warum wir
zusammen sind
Roman | Jung und Jung Verlag
- Andrea Camilleri**
Das Nest der Schlangen
Kriminalroman | Lübbe Verlag
- Michel Houellebecq**
Serotonin
Roman | Dumont
Literatur & Kunst Verlag
- Daniela Krien**
Die Liebe im Ernstfall
Roman | Diogenes Verlag
- John Grisham**
Das Bekenntnis
Krimi | Heyne Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bücher Top 10 Sachbuch

- Raphaël Bouvier**
Der frühe Picasso.
Die blaue und rosa Periode
Ausstellungskatalog |
Hatje Cantz Verlag
- Silvia Aeschbach**
Glück ist deine Entscheidung
Ratgeber | mvg Verlag
- Trudi von Fellenberg-Bitzi, Corine Mauch**
Emilie Lieberherr –
Pionierin der
Schweizer
Frauenpolitik
Schweiz | NZZ Libro
- Michelle Obama**
Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
- Giovanna Torrico, Amelia Wasiliev**
Clever kochen – null Abfall
Kochbuch | AT Verlag
- Rahel Schütze**
Basel Wimmelbuch
Wimmelbuch | F. Reinhardt Verlag
- Prozentbuch Basel**
2018/2019
Gutscheinbuch | pro100 network schweiz
- Bernd Brunner**
Das Granatapfelbuch
Geschenkbuch | Insel Verlag
- Tanja Grandits**
Tanjas Kochbuch –
Vom Glück der einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag
- Carel van Schaik, Kai Michel**
Das Tagebuch der Menschheit.
Was die Bibel über
unsere Evolution verrät
Religion | Rowohlt Verlag

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Alles für Ihren guten Schlaf.

**Betten-Haus
Bettina**

Grösstes Betten-
Fachgeschäft in der
Nordwestschweiz!



Betten-Haus Bettina AG Tel. 061 401 39 90
Wilmattstrasse 41 bettenhaus-bettina.ch
4106 Therwil
Parkplätze vorhanden

Willkommen in unserer
aktuellen Ausstellung
des schönen Schlafens
in Therwil.

RK_051020

www.riehener-zeitung.ch



Jetzt im Verkauf:
Einfamilienhäuser und
Reihen-Einfamilienhäuser

langhag-liestal.ch

www.riehener-zeitung.ch

langhag
Natürlich. Lebendig. Stilvoll.

Wir freuen uns auf Sie!



Michel Eglin



Nicola Martin



Manuela Notter

v o g e l immobilien

LESERBRIEFE

Die Einführungsklasse kehrt zurück

Es brauchte viel Hartnäckigkeit von Personen aus verschiedenen Parteien und von Lehrkräften, bis das kantonale Schulgesetz überarbeitet und dem Grossen Rat vorgelegt werden konnte. SP-Grossrätin Kerstin Wenk gab 2014 den Anstoss und im März 2018 reichte die EVP Riehen beim Grossen Rat die von Annemarie Pfeifer initiierte Petition «Einführungsklassen jetzt» mit 700 Unterschriften ein. Bei der SVP Riehen machte Peter A. Vogt immer wieder Druck.

Dass der Schulstoff der ersten Klasse für Kinder mit Sprach- und Entwicklungsschwächen wie in früheren Jahren wieder auf zwei Jahre verteilt werden kann, bringt die nötige Entlastung. Und zwar nicht nur für die betroffenen Schüler, die etwas mehr Zeit brauchen, sondern auch für die Lehrpersonen.

Thomas Widmer-Huber,
Einwohnerrat/Grossrat EVP,
Alfred Merz und Philipp Ponacz,
Einwohnerräte EVP

TERRE DES HOMMES Hilfe für Kinder mit Herzfehlern

In diesen Orangen steckt viel Gutes

rz. Jedes Jahr verkauft Terre des hommes (Tdh) Orangen während der grössten humanitären Strassenaktion der Schweiz. Den Erlös spendet das Kinderhilfswerk an hilfsbedürftige Kinder. Wenn die Freiwilligengruppe Basel am Samstag, 23. März, in Riehen und anderen Gemeinden Spenden sammelt, kommt das Geld Gesundheitsprojekten in Westafrika zugute. Heuer legt Tdh den Fokus auf «Die Reise ins Leben» und unterstützt weitere Projekte mit den Einnahmen. Die Freiwilligengruppe Basel verkauft ihre Orangen von 8 bis 13 Uhr zum ersten Mal im Rauracher-Zentrum.



Foto: zVg

Während der letztjährigen Orangenaktion spendeten Passanten 700'000 Franken an Rohingya-Kinder in Bangladesch. In Tdh-Ernährungszentren konnten in den letzten Monaten zahlreiche Kinder behandelt werden, um der Mangelernährung entgegenzuwirken.

Die Orangen stammen von Frupale SL, einem Unternehmen, das seit drei Generationen in der Region Valencia

in Spanien Orangen produziert. Dieses zertifizierte und auditierte Unternehmen garantiert eine umweltfreundliche Produktion sowie Arbeitsbedingungen, welche die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden respektiert.

GYM BÄUMLIHOF Öffentliche Präsentation der Maturarbeiten

Von Geparden bis Lernstrategien

«Geparde auf Karbonbeinen – sind sie schneller als nichtbehinderte Sprinter?», «Arahs Flucht in den Westen. Eine Fallstudie zur Integration eines afghanischen Flüchtenden im Raum Basel» oder «Lernen – aber wie? Eine Metaanalyse über Lernstrategien» – dies sind drei Titel von Maturarbeiten von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Bäumlhof.

Sie zeigen die grosse Bandbreite an Themen, welche die Maturandinnen und Maturanden in ihrem grossen

selbstständigen Projekt bearbeitet haben. Das Gymnasium Bäumlhof freut sich sehr, in diesem Jahr über 120 Maturarbeiten öffentlich zeigen zu können. Zur Präsentation am Freitag, 29. März, von 18.30 bis 19.30 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Lassen Sie sich von der Begeisterung der jungen Referentinnen und Referenten anstecken und geniessen Sie Einblicke in das vielfältige Schaffen an unserer Schule.

Anna-Flavia Barbier

GEDENKSTÄTTE Vortrag und Film «Er nannte sich Surava»

Ein furchtloser Kritiker

rz. Peter Surava, Schweizer Journalist gegen die Nazis und Kritiker der Schweizer Flüchtlingspolitik, wurde während und nach dem Zweiten Weltkrieg verhaftet und später vergessen. Insgesamt 45 Jahre lang schrieb er nur unter Pseudonymen. Der Dokumentarfilm «Er nannte sich Surava» von Erich Schmid machte ihn 1995 berühmt. Man erkannte Suravas historische Bedeutung und rehabilitierte ihn.

Erich Schmid, geboren 1947 in Frauenfeld, ist ein Schweizer Journalist, Autor, Drehbuchautor und Filmregisseur. Er absolvierte mit 15 Jahren bis 1965 eine Lehre in Frauenfeld und Winterthur. Nach einem Abschluss auf dem

zweiten Bildungsweg in Zürich 1974 arbeitete er als Journalist. Von 1976 bis 1986 war er Reporter beim Tagesanzeiger, anschliessend bis 1988 Inlandredaktor der Wochenzeitung WoZ in Zürich. 1987/1988 verfasste er mit Richard Dindo sein erstes Drehbuch, seither ist er hauptsächlich Filmschaffender. Heute lebt und arbeitet er im Wohn- und Atelierhaus von Max Bill in Zumikon; er ist mit der Kunsthistorikerin Angela Thomas verheiratet.

Peter Surava – Vortrag und Filmvorführung von Erich Schmid. Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr, Gedenkstätte, Inzlingerstrasse 44, Riehen

Reklameteil

SVP bi de Lüt
Stammtisch mit Gemeinderat Felix Wehrli,
Nationalrat Sebastian Frehner und
SVP Riehen Präsident Eduard Rutschmann.

25. März 2019, 18 Uhr
im Restaurant Sängerstübli
Oberdorfstrasse 2, Riehen
Keine Anmeldung nötig
www.sebastian-frehner.ch

MUSICAL Die beliebtesten Songs von Abba ertönen im April im Musical Theater Basel

«Mamma Mia!» ist endlich zurück

rz. Der Musicalerfolg «Mamma Mia» gastiert in der deutschsprachigen Originalversion unter anderem mit den Abba-Ohrwürmern wie «Dancing Queen», «Take a chance on me» und natürlich «Mamma Mia» vom 2. bis 14. April im Musical Theater Basel.

22 der beliebtesten Abba-Songs erzählen die sonnige und heitere Geschichte von «Mamma Mia!» auf einer kleinen griechischen Insel. Am Vorabend ihrer Hochzeit will die 20-jährige Sophie endlich die Identität ihres Vaters aufklären. Im Tagebuch ihrer Mutter Donna finden sich Hinweise auf drei Liebhaber, die sich auf Einladung der Tochter nach 21 Jahren wieder an dem Ort treffen, mit dem sie die Erinnerung an ein romantisches Abenteuer verbindet. Das Chaos wird perfekt, als auch noch Donnas beste Jugendfreundinnen anreisen («Donna and the Dynamos»). Die Vergangenheit wird zur Gegenwart und der Verwirrung sind keine Grenzen gesetzt.

Abba-Ohrwürmer zuhause

Autorin Catherine Johnson und Produzentin Judy Craymer haben die grössten Hits der Abba-Ära auf überraschende Weise in einen neuen inhaltlichen Zusammenhang gebracht, der das Geschehen vorantreibt und gleichzeitig kommentiert. Das Geheimnis des einzigartigen Erfolges liegt in der totalen Einbeziehung des Publikums, das sich selbst in der Handlung und den Liedern wiederfindet. Die goldenen Abba-Millionenseller, wie «Take A Chance On Me», «The Winner Takes It All», «Dancing Queen» oder «Super Trouper», um nur einige zu nennen, begleiten mit verändertem Inhalt Themen wie die Suche nach Eltern, verlorener Identität, den Generationenkonflikt und alte Liebe, die nicht rostet. 45 Jahre nach Gründung von Abba ist ihr Ruhm und ihre Popularität ungebrochen: Mit über 380 Mil-



22 Abba-Songs gibt es im Musical Theater Basel zu hören. Foto: ©Stage Entertainment

lionen verkaufter Tonträger zählen sie zu den erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte. Seit der Uraufführung 1999 in London haben mehr als 60 Millionen Besucher in 440 Städten «Mamma Mia!» gesehen. Der gleichnamige Spielfilm mit Meryl Streep von 2008, der auf dem Musical basiert, ist der international erfolgreichste Musicalfilm überhaupt. Das 2013 eröffnete «Abba – The Museum» lockt jährlich über eine Million Besucher nach Stockholm.

Mit Musik und Texten von Benny Andersson und Björn Ulvæus wurde «Mamma Mia!» von Catherine Johnson geschrieben, unter Regieführung von Phyllida Lloyd. Verantwortlich für die Choreografie zeigt sich Anthony Van Laast. Mark Thompson erstellte das Bühnendesign und Howard Harrison sorgt mit dem Lichtdesign für den nötigen Rahmen. Hervorragend gelungen ist die musikalische Untermauerung von Andrew Bruce and Bobby Aitken unter der Leitung von Martin Koch.

Showinfos

Musical Theater Basel, 2. bis 14. April, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils 19.30 Uhr, Mittwoch, 18.30 Uhr, Samstag, 14.30 und 19.30 Uhr, Sonntag, 13.30 und 18.30 Uhr. Ticketpreise: zwischen Fr. 48 und Fr. 148. Dauer: ca. 2 Stunden 40 Minuten inkl. Pause. Sprache: Deutsch. Vorverkauf: www.ticketcorner.ch, Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min) sowie übliche Vorverkaufsstellen.

Tickets zu gewinnen

Wir verlosen 2 Tickets für die Vorstellung von «Mamma Mia!» vom Dienstag, 2. April, im Basler Musical Theater. Schicken Sie uns bis am Montag, 25. März, eine E-Mail mit dem Stichwort «Mamma Mia» an redaktion@riehener-zeitung.ch. Bitte Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Viel Glück.

BILDERVORTRAG Reinhard Huber zeigt zahlreiche Naturfotos

Lebendige Vielfalt am Tüllinger Hügel

rz. Das Landschaftsschutzgebiet am Tüllinger Hügel beherbergt eine Vielzahl von verschiedenen Vogelarten wie etwa Grün-, Grau- und Schwarzspecht, Wendehals und Gartenrotschwanz. Aber auch Fuchs, Dachs und Hase sind hier zu Hause. Die Bilderreise des deutschen Naturfotografen Reinhard Huber führt das Publikum ausserdem an den Isteiner Klotz mit seinen zahlreichen Orchideenarten und an die Isteiner Schwellen. Ebenso steht ein Besuch der Petite Camargue an, wo der Eisvogel und viele andere Wasservögel ein Zuhause gefunden haben.

Zur Fototour am Freitag, 29. März, um 20.15 Uhr im Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen 3) lädt die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen ein. Der Eintritt ist frei, anschliessend Apéro. Zuvor findet von 19 bis ungefähr 20 Uhr die 90. Generalversammlung des Vereins statt.



Auch den Wiedehopf (oben) und den Eisvogel hat Reinhard Huber vor die Linse bekommen.

Fotos: Reinhard Huber

Kunst
Raum
Riehen

IF I WAS A RICH GIRL

An exhibition by Clare Kenny featuring her fantasy collection
23. März bis 30. Juni 2019

Vernissage: Freitag, 22. März, 19 Uhr

Es sprechen: Christine Kaufmann, Gemeinderätin
Katharina Dunst, Kunstwissenschaftlerin u. Clare Kenny, Künstlerin

Veranstaltung/Führungen: Sonntag, 28. April, 15 Uhr
Tea and Tour. Führung und Künstlergespräch mit Clare Kenny
und Katharina Dunst mit Afternoon Tea.

Donnerstag, 16. Mai, 19 Uhr

In den Einrichtungen der Kunst. Interieur und Institutionelle Kritik.
/ In the living room of art. Interiors and Institutional Critique.
Vortrag und Diskussion mit Burkhard Meltzer, Kunstkritiker und
Kurator, Clare Kenny und Katharina Dunst.

Sonntag, 19. Mai, Internationaler Museumstag
11 Uhr Führung und Gespräch mit Annette Schindler, Direktorin
Fantoche / Leihgeberin, Clare Kenny und Katharina Dunst.

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Karfreitag geschlossen, Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,

Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN

LEBENS KULTUR

RZ060368

Heizungersatz, GEAK

www.energieberatung.jetzt

Telefon 061 311 53 26

RZ061091

www.riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Anzeigenverkäufer/in Print und Online (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publi-reportagen und Rubrikeinträgen für Magazine und Broschüren.
- Sie unterstützen den Verlag bei der Lancierung einer neuen App und akquirieren/gewinnen dafür Partner und Inserenten.
- Sie sind im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdet am Ball.
- Sie sprechen fließend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Sie haben ein Flair für Technik und können einem Kunden geduldig die Funktionalität einer App erläutern.
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse: bewerbung@reinhardt.ch
Friedrich Reinhardt AG, Stephan Rüdüsühli, Postfach 1427, 4001 Basel
www.reinhardt.ch

reinhardt



111 Jahre
111 Geschichten
111 Erlebnisse

111 BMG-Geschichten

180 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2304-8

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

SPORT IN KÜRZE

El Jaddar schneller als Abraham



Foto: zVG

rs. Am Kerzerslauf vom vergangenen Samstag belegte Ahmed El Jaddar vom TV Riehen (im Bild links, rechts neben ihm Tadesse Abraham) auf der 15 Kilometer messenden Hauptstrecke hinter vier Kenianern den fünften Rang unter allen Gestarteten. Damit stellte der in Basel lebende Marokkaner erneut seine gute Form unter Beweis. Obwohl er durch muskuläre Probleme leicht handicapiert war, kam er auf der hügeligen Strecke rund eine halbe Minute vor dem Halbmarathon-Europameister von 2016, Tadesse Abraham ins Ziel.

Leichtathletik, 41. Kerzerslauf, 16. März 2019

15 km Overall. Männer: 1. (1. M20) Roncer Kipkorir Konga (KEN) 45:03.1, 2. (2. M20) James Kibet (KEN) 45:45.7, 3. (3. M20) Joseph Mbata Njoki (KEN) 45:49.4, 4. (4. M20) Tony Pkior Lingangoi (KEN) 46:56.5, 5. (5. M20) Ahmed El Jaddar (MAR/Basel/TVR) 47:07.3, 6. (1. M35) Tadesse Abraham (SUI/Genève) 47:30.3, 356. (43. M45) Niggi Wunderle (Riehen) 1:04:00.4, 863. (101. M50) Guido Jacomet (Riehen) 1:10:27.9, 1441. (42. M60) Rafael Stricker (Riehen) 1:16:13.4, 2634. (295. M55) Manfred Wolf (Bettingen) 1:34:37.9, 2789. (170. M60) Barry Sainsbury (Riehen) 1:45:21.9.

10 km Overall. Männer: 249. (215. M20) Mario Tunjic (Riehen) 57:56.3.

Amicitia II muss noch warten

rs. Der FC Amicitia II startet mit Verspätung in die Rückrunde der Drittliga-Meisterschaft. Das Spiel vom vergangenen Wochenende beim FC Oberwil musste witterungsbedingt verschoben werden. Da der Tabellen-drittletzte Rheinfelden in Therwil verloren hat, bietet sich den Riehener die Chance, mit einem Sieg im Nachholspiel in Oberwil, das nun auf Mittwoch, 27. März angesetzt ist, die Abstiegsplätze zu verlassen. Davor spielt das Team übermorgen Sonntag um 11 Uhr auf der Grendelmatte gegen Rossoneri.

Fussballverband Nordwestschweiz, Regionalmeisterschaft, Saison 2018/19

3. Liga. Gruppe 1. Resultate: FC Therwil – FC Rheinfelden 4:0, FC Allschwil II – US Olympia 2:1, FC Schwarz-Weiss a – CD Espanol Basel 7:2, FC Birsfelden II – SV Muttenz a 1:4. – **Tabellen:** 1. SV Muttenz a 14/37 (26) (54:26), 2. AC Rossoneri 13/30 (27) (39:22), 3. FC Allschwil II 14/27 (35) (42:28), 4. FC Oberwil 13/24 (28) (43:20), 5. FC Schwarz-Weiss a 14/22 (18) (41:30), 6. SC Münchenstein 13/20 (23) (29:30), 7. FC Therwil 14/20 (34) (27:22), 8. FC Liestal II 13/18 (22) (37:31), 9. FC Reinach II 13/18 (25) (25:26), 10. CD Espanol Basel 14/18 (36) (28:38), 11. US Olympia 14/17 (61) (26:27), 12. FC Rheinfelden 14/10 (19) (16:43), 13. FC Amicitia II 13/8 (20) (13:40), 14. FC Birsfelden II 14/1 (70) (14:51).

Unihockey-Resultate

Junioren E, Regional, Gruppe 10:
UHC Riehen – TV Bubendorf 3:0
Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf 3:5
UHC Basel United II – UHC Riehen 7:2

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:
FC Wallbach – FC Amicitia I 4:0
3. Liga, Gruppe 1:
FC Oberwil – FC Amicitia II verschoben
Junioren B, Junior League B:
BSC Old Boys a – FC Amicitia a 7:0
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4:
FC Oberdorf – FC Amicitia b 2:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 24. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Concordia

3. Liga, Gruppe 1:

So, 24. März, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – AC Rossoneri
Mi, 27. März, 20 Uhr, Eisweiher
FC Oberwil – FC Amicitia II

Junioren A, Junior League A:
Sa, 23. März, 17 Uhr, Schützenmatte
BSC Old Boys – FC Amicitia

Junioren B, Junior League B:
So, 24. März, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Baden a

Junioren C, Junior League C:
Sa, 23. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SC Zofingen a

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4:
Sa, 23. März, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – VfR Kleinhüningen

Junioren D/9, Promotion:
So, 24. März, 11 Uhr, Spiegelfeld
SC Binningen a – FC Amicitia a

Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
So, 24. März, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – SC Dornach schwarz

Junioren E, 1. 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 23. März, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Telegraph c

Senioren 40+, Regional, Gruppe 2:
Sa, 23. März, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – ASC-Sparta-Helvetik

Volleyball-Resultate

Frauen, 5. Liga, Gruppe B:
KTV Riehen U23 – VBC Gelterkinden 0:3
Junioren U19, Finalrunde B:
KTV Riehen A – TV Arlesheim 3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 3. Liga, Gruppe B:
Di, 26. März, 20.30 Uhr, Bodenacker
VBC Gym Liestal I – KTV Riehen III

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:
Sa, 23. März, 18 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen IV – VBC Laufen III

Junioren U19, Finalgruppe B:
Mo, 25. März, 20 Uhr, Bodenacker
VBC Gym Liestal I – KTV Riehen A

Junioren U15:
Sa, 23. März, 14 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen I – VB Therwil

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga:
BC Pratteln I – CVJM Riehen 41:58

Männer, 4. Liga:
BC Arlesheim IV – CVJM Riehen II 53:68

Junioren U15 High:
BC Pratteln – CVJM Riehen 32:75

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:
Mi, 27. März, 20.20 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – BC Bären Kleinbasel II

Frauen, 2. Liga:
Di, 26. März, 20.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – Jura Basket

Mixed U13AR:
So, 24. März, 10.55 Uhr, KuSpo Pratteln
CVJM Riehen – BC Moutier
So, 24. März, 13.45 Uhr, KuSpo Pratteln
CVJM Riehen – Basilisks

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 8:
HB Riehen – Blau Boys Binningen 11:32

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 8:
Sa, 23. März 18.30 Uhr, Bäumlhof
Big Ben Club – Handball Riehen

Leichtathletik-Resultate

UBS Kids Cup Team, Regionalfinal, 17. März, Kleine Kreuzzelg Mellingen, erste Zwei pro Kategorie im Schweizer Final U16. Boys: 1. Old Boys Basel 6, 2. TV Riehen (Josief Michiel, Daniele Licci, Dominik Pappenberger, Robert Hoti, Yeshe Thüring) 6. – **Girls:** 1. Old Boys Basel 6, 2. LV Frenke 10; 4. TV Riehen (Naomi Anklin, Lara Bidder, Lena Schwan, Lynn Hauswirth, Chiara Helfenstein) 16. – **Mixed:** 1. LV Fricktal I 7, 2. TV Zofingen I 9.

U14. Boys: 1. LZ Thierstein 10, 2. Jugendsport Auw 10; 5. TV Riehen (Linus Kaufmann, Mael Medero, Aaron Brenneisen, Yusuf El Saoudon, Samuel Ifenkwe) 20. – **Girls:** 1. LA Mutschellen 8, 2. LG Solothurn West 10. – **Mixed:** 1. TV Zofingen I 4, 2. BTV Aarau 11.

U12. Boys: 1. TV Zofingen 4, 2. TV Gelterkinden 8; 5. TV Riehen (Aryan Küçük, Jules Cazenave, Manuel Schmelze, Sidney Beyrer, Alex Stricker, Jakob Bratke) 23. – **Girls:** 1. BTV Aarau 10, 2. LA Mutschellen 10; 7. TV Riehen (Yaël Gengenbacher, Emily Sieber, Eleni Fischer, Lina Knutti, Lucia Pfeleider, Rebecca Wüthrich) 26. – **Mixed:** 1. LC Therwil 5, 2. LC Basel III 6.

U10. Boys: 1. LA Mutschellen 5, 2. TV Muttenz 9; 3. TV Riehen (Milan Lo Verdi, Jakob Thern, Rosario Davi, David Piekarek, Leo Oswald, Gustav Tange) 17. – **Girls:** 1. TV Zofingen 6, 2. BTV Aarau 8; 7. TV Riehen (Amina Mokrani, Ciara Weber, Emma Hetzel, Lea Gehrlein, Emilia Raim, Noemi Wüthrich) 24. – **Mixed:** 1. LC Basel II 10, 2. LG Oberbaselbiet 10.

KUNSTTURNEN Riehener Turnerinnen am 3. Schwanencup in Horgen

Zwei Riehenerinnen auf dem Treppchen



Die P6A-Turnerinnen Carole Weidele und Sonja Stauffiger (Foto links), die Open Turnerinnen Chloe Begley, Linn Bertolli und (hinten) Leana Rodriguez (Foto Mitte) und die Jüngsten Flurina Amiet und Milena Lachenmeier am Schwanencup in Horgen.

Fotos: zVG

Zum Ende der Fasnachtsferien starteten sieben Turnerinnen des TV Basel-Stadt am 16. und 17. März am Schwanencup. Mit wenig Training und viel Fasnacht oder Skifahren in den Beinen ging es auf nach Horgen.

Die Open-Turnerinnen eröffneten das Wettkampfwochenende und taten dies mit einer starken Leistung, waren doch die Ferien bei der einen oder anderen zu spüren. Leana Rodriguez erwischte einen durchgezogenen Start am Schwebebalken, musste sie doch am Zittergerät zwei Stürze in Kauf nehmen. Am Boden und Sprung zeigte sie solide Übungen. Sie hatte in den letzten Wochen mit einer Fussverletzung zu kämpfen gehabt. Auch der Barren gelang ihr relativ gut. Am Ende klassierte sie sich im 13. Rang. Linn Bertolli startete deutlich besser mit einer sehr schönen und sauberen Balkenübung. Auch die Bodenübung gelang ihr eigentlich gut, doch leider stürzte sie beim Salto vorwärts, was grosse Abzüge zur Folge hatte. Am Sprung und Barren zeigte sie wieder-

um schöne Übungen, was ihr den 16. Rang einbrachte. Chloe Begley startete mit einer super Balkenübung und zeigte im Anschluss auch an den anderen Geräten ihr Können. Alle Übungen gelangen ihr sauber und elegant, am Stufenbarren brillierte sie sogar mit der Tageshöchstnote. Verdient durfte sie erstmals in dieser Saison aufs Treppchen steigen und den Pokal für den 2. Rang entgegennehmen.

Zwei Auszeichnungen im P6A

Auf die Mittleren folgten die Grossen im Programm P6A. Auch Carole Weidele und Sonja Stauffiger gelangen sehr schöne und saubere Balkenübungen ohne grobe Fehler und Stürze. Auch an den anderen Geräten vermochten beide zu überzeugen und zeigten schöne Übungen, wobei die Kampfrichter da und dort etwas streng mit ihnen waren. In der Endabrechnung klassierte sich Carole Weidele in einem starken Teilnehmerfeld im sehr guten 7. Rang und sicherte sich die

letzte Auszeichnung. Sonja Stauffiger durfte erneut aufs Treppchen steigen und sich die Bronzemedaille umhängen lassen.

Zwei Debütantinnen im P1

Im Programm 1 starteten Flurina Amiet und Milena Lachenmeier. Beide meisterten ihren ersten Wettkampf in dieser Kategorie mit Bravour. Saubere Übungen gelangen an allen Geräten. Am Barren und Boden fehlen teilweise noch Schwierigkeiten, was eine bessere Platzierung verhinderte. Mit Rang 25 klassierte sich Milena Lachenmeier in der vorderen Hälfte und durfte eine Auszeichnung entgegennehmen. Flurina Amiet verpasste als Fünfzigste eine Auszeichnung. Beide P1-Turnerinnen dürfen sehr stolz und zufrieden mit ihrem ersten Auftritt im Programm 1 sein, ist der Schritt vom Einführungsprogramm ins P1 doch ziemlich gross. Es folgt nun eine intensive Trainingsphase, bevor die nächsten Wettkämpfe anstehen.

Angelika Stauffiger

SCHACH Schweizerische Gruppenmeisterschaft 1. Bundesliga

SG Riehen besiegt auch Wollishofen



Mihajlo Stojanovic – hier mit Réti Zürich im SMM-Auftaktspiel gegen Riehen – spielte in der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft SGM für die SG Riehen eine wichtige Rolle.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

In der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft (SGM) besiegte die Schachgesellschaft Riehen in der Schlussrunde Wollishofen und erreichte damit den vierten Schlussrang. Der Schachclub Gonzen ist zum dritten Mal nach 2016 und 2018 Gruppenmeister. Die St. Galler gewannen in der zentralen Schlussrunde der 1. Bundesliga der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft in Wangs gegen Nyon diskussionslos mit 6,5-1,5 und holten damit das Punktemaximum, Nyon ist Vizemeister.

Riehen konnte die Saison mit einem sehr befriedigenden vierten Rang abschliessen. In einem sehr ausgeglichenen Wettkampf setzten sich die Riehener schliesslich dank einem

grösseren Stehvermögen und grossem Kampfgeist doch noch klar durch. Schön war der Sieg von Evgeny Degtiarev. Er behielt in Zeitnot den besseren Überblick. Ebenfalls positiv zu vermerken ist der weitere Sieg von Gregor Haag. Er musste lange kämpfen, um im Endspiel den Vorteil sukzessive verdichten zu können.

Neu im Riehener SGM-Team war dieses Jahr Grossmeister Mihajlo Stojanovic, ein äusserst solider Spieler, der eine klare Verstärkung darstellt. Er verlor keine einzige Partie. Eine Notiz am Rande: in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (SMM) spielt Stojanovic für Réti Zürich. Am Vorwochenende sass er bei der SMM-Auftaktrunde in Zürich am

zweiten Brett Riehens SMM-Spitzenpieler Markus Ragger gegenüber und erreichte ein Remis.

Die Gruppenmeisterschaft ist für die SG Riehen ein Vorbereitungsturnier auf die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft. Erfreulicherweise darf festgestellt werden, dass die meisten Spieler sich in sehr guter Form befinden.

In die 2. Bundesliga der SGM absteigen muss nach zwei Saisons im Oberhaus Kirchberg. Die Berner verloren den entscheidenden Relegationsmatch gegen Bodan Kreuzlingen 2,5-5,5. Diese Begegnung wurde, wie das Spitzenspiel Gonzen – Nyon, live auf der Homepage des Schweizerischen Schachbundes (SSB) übertragen. Beide Begegnungen können dort Partie für Partie nachgespielt werden.

Die SG Riehen II trat in der 1. Regionalliga der SGM stark an und spielte Unentschieden gegen Biel, wodurch beide Teams sich aus der Abstiegszone entfernen konnten. Die SG Riehen III hatte die Saison schon vorher beendet und sich mit dem Maximum an Mannschaftspunkten für das Aufstiegsspiel qualifiziert.

Peter Erismann

Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft, Saison 2018/19

1. Bundesliga. 7. Runde: Gonzen – Nyon 6,5-1,5; Wollishofen – SG Riehen I 3-5 (IM Kurmann – GM Stojanovic remis, IM R. Moor – IM Brunner remis, IM Gähler – Heinz remis, IM Hochstrasser – IM Degtiarev 0-1, IM O. Moor – IM Wirthensohn remis, Kambor – Haag 0-1, Fend – Erismann 1-0, Kradolfer – Riehle 0-1); Bodan Kreuzlingen – Kirchberg 5,5-2,5; Winterthur spiefrei. – **Schlussrangliste (je 6 Spiele):** 1. Gonzen 12 (38/Meister), 2. Nyon 9 (29,5), 3. Winterthur 7 (22), 4. SG Riehen 5 (22,5), 5. Wollishofen 4 (20,5), 6. Bodan 4 (19), 7. Kirchberg 1 (16,5/Absteiger). **1. Regionalliga:** Biel – SG Riehen II 3-3

LEICHTATHLETIK Kids Cup Team Regionalfinal in Mellingen mit sieben Teams des TV Riehen

U16-Knaben des TV Riehen im Schweizer Final

Eine Schweizer-Final-Qualifikation für die Knaben U16, ein Bronzeplatz für die Knaben U10 und ein vierter Platz für die Mädchen U16 – das war die Ausbeute der sieben TVR-Teams am Kids Cup Team Regionalfinal.

FABIAN BENKLER

Am vergangenen Sonntag fand in Mellingen der Kids Cup Team Regionalfinal statt. Der TV Riehen war bei diesem Hallenmehrkampf für Nachwuchsteams mit sieben Mannschaften vor Ort. Einzige die Mädchen U14 waren nicht mit dabei.

Die Knaben U14 starteten mit der Hürden-Pendelstafette. Sie warfen leider einmal die Hürde um und verloren ihr Staffelfringchen einmal, was über zwei Sekunden kostete. Im Mehrfachsprung konnte Samuel Ifenkwe als Einziger den 5er-Abstand springen. Linus Kaufmann verhungerte bei diesem Versuch leider – beim Einspringen hatte es noch deutlich gereicht. Im Biathlon konnten die Jungs ihre Lauf-talente zeigen und wurden Zweite. Im abschliessenden Teamcross lief es nicht nach Wunsch. Es resultierte der 5. Schlussrang.

U16 mit Platz zwei und vier

Die Mädchen und die Knaben U16 hatten sich einen Podestplatz zum Ziel gesetzt, mit ein bisschen Glück vielleicht einen Finalplatz, wozu Platz zwei nötig war. Im Stabweitsprunghardte man mit den sehr strengen Kampfrichtern. Die Sprünge von Lena Schwan und Lynn Hauswirth landeten gemäss Kampfrichter knapp hinter der 4er-Linie. Auch bei den Sprüngen von Josief Michiel hätten wohl die



Die beiden U16-Teams des TV Riehen mit (hinten von links) Lynn Hauswirth, Lena Schwan, Chiara Helfenstein, Lara Bidder und Naomi Anklin sowie (vorne) Robert Hoti, Daniele Licci, Yeshe Thüring, Dominik Pappenberger und Josief Michiel.

Foto: Fabian Benkler

meisten fünf Punkte gegeben und Yeshe Thüring verpasste den Fünfer ebenfalls sehr knapp. Die Knaben gewannen diese Disziplin.

Im Risikosprint wurden sowohl die Knaben als auch die Mädchen nur von den Old Boys geschlagen. Josief Michiel und Daniele Licci konnten den Fünfer erreichen, Lara Bidder und Naomi Anklin bei den Mädchen den guten Vierer. Im Biathlon zeigten beide Teams Treffsicherheit und konnten am zweitmeisten Hütchen abwerfen. Die Knaben rannten innerhalb von drei Minuten mindestens vier Runden mehr als ihre Konkurrenten. Diese Ausdauerqualität fehlte bei den Mädchen.

Im Teamcross gingen Josief Michiel, Daniele Licci, Dominik Pappenberger, Robert Hoti und Yeshe Thüring sofort in Führung. Die Old Boys kamen aber immer näher und nach einem Sturz der Rieherer zog OB vorbei. Im Schlusspurt konnte Aaron Müller, ein Rieherer im Dress der Old Boys, den TVR-Athleten Yeshe Thüring knapp schlagen. Die Old Boys und die TVR-Knaben hatten am Ende gleich viele Rangpunkte und gleich viele Disziplinsiege, weshalb das Teamcross zählte, wo OB knapp die Nase vorn hatte. Da sich beide Mannschaften für den Schweizer Final vom kommenden Sonntag qualifiziert hatten, war dies nicht weiter tragisch.

Die TVR-Mädchen kämpften im Teamcross um jeden Platz. Vor allem Lara Bidder konnte Rückstände einholen und lief frech. Es reichte in dieser Disziplin nur für den sechsten Rang. Am Ende war man zwar punktgleich mit den Drittplatzierten, hatte aber die schlechteren Einzelresultate. Der TVR-Knabe Luca Zihlmann sprang bei den U16-Mixed der Old Boys ein, da diese zu viele Verletzungsausfälle zu beklagen hatten und zeigte einen guten Wettkampf.

Dank Aryan Küçük komplett

Am Nachmittag starteten die jüngeren Kinder. Bei den Knaben U12 war man froh, dass Aryan Küçük einsprin-

gen konnte, als ein Teammitglied in Riehen nicht auftauchte. So konnten Alex Stricker, Jules Cazenave, Jakob Bratke, Manuel Schmelzle, Sydney Beyrer zusammen mit Aryan in Vollbesetzung antreten. Aryan zeigte denn auch gute Resultate.

Im Ringlisprint kamen die Rieherer auf gute 29 Punkte. Im Weitsprung konnte man nicht mit den Besten mithalten. Im Biathlon zeigte Jules Cazenave seine Wucht und Treffsicherheit. Im abschliessenden Teamcross konnte Alex Stricker einige Konkurrenten überholen. Am Ende reichte es für den fünften Rang.

Die U12-Mädchen mit Rebecca Wüthrich, Yaël Gengenbacher, Eleni Fischer, Lina Knutti, Emily Sieber und Lucia Pfleiderer zeigten einen guten Ringlisprint, die anderen Mannschaften waren aber noch besser. Trotz guter Resultate, insbesondere von Rebecca Wüthrich, reichte es in der Endabrechnung nicht zu mehr als Rang sieben, was die Mädchen unzufrieden stimmte.

Bronze für die jüngsten Knaben

Milan Lo Verdi, Jakob Thern, Rosario Davi, David Piekarek, Leo Oswald und Gustav Tange zeigten bei den Knaben U10 auch in diesem Jahr einen super Wettkampf. Sie machten praktisch keine Fehler und hätten höchstens im Sprung einen Rang besser sein können. Sowohl in der Pendelstafette als auch im Weitsprung kamen sie auf den dritten Rang. Im Biathlon fehlte es an Ausdauer, drehten die Rieherer doch am wenigsten Runden. Im Hindernislauf konnten sie sich nicht mehr verbessern.

Die U10-Mädchen waren in allen Disziplinen im Mittelfeld. Amina Mokrani zeigte einen guten Wettkampf. Am Ende reichte es für das TVR-Sextett für den 7. Rang, was die Kinder selbst nicht so toll fanden (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

UNIHOCCY Vor den Abstiegs-Playoffs der Kleinfeld 1. Liga

Riehen vor Bewährungsprobe



Bully im Playout-Heimspiel des UHC Riehen gegen Emotion Hinwil-Tann vor zwei Jahren in der Sporthalle Niederholz.

Foto: Philippe Jaquet

rs. Jetzt geht es um die Wurst. In einer Best-of-Three-Serie spielen die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen um den Verbleib in der 1. Liga, der höchsten Kleinfeld-Spielklasse der Schweiz. Als Zweitletzte der Erstliga-Gruppe 1 treffen die Rieherer dabei auf den Sieger der Zweitligagruppe 3, Ramba Zamba Merenschwand.

Die erste von maximal drei Partien findet morgen Samstag um 19 Uhr in der Turnhalle Merenschwand statt. Das zweite Spiel steigt dann am Samstag, 30. März, um 18 Uhr in der Sporthalle Niederholz. Siegt zweimal dasselbe Team, ist die Serie entschieden. Steht es unentschieden, kommt es zum entscheidenden dritten Spiel am Sonntag, 31. März, um 18.30 Uhr in der Turnhalle Merenschwand.

Gemeinsame Vergangenheit

Es ist das zweite Mal, dass sich die Rieherer in Playouts gegen den Abstieg aus der 1. Liga wehren müssen. Vor zwei Jahren gewannen die Rieherer die Serie gegen den damaligen Zweitligisten Emotion Hinwil-Tann knapp. Hinwil-Tann war es dann, das im vergangenen Jahr Merenschwand

aus der 1. Liga kippte und selber aufstieg. Riehen schaffte letzte Saison den Klassenerhalt auf direktem Weg.

Nun also strebt Merenschwand gegen Riehen den direkten Wiederanstieg in die 1. Liga an, während die Rieherer alles daran setzen werden, weiterhin sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern auf dem Kleinfeld erstklassig zu bleiben.

UHCJunioren unterwegs

Vier weitere Teams des UHC Riehen stehen am kommenden Wochenende im Meisterschaftseinsatz. Die A-Junioren spielen am Sonntag in der Sporthalle Gerbrunnen in Trimbach gegen Nuglar United (13.35 Uhr) und Nunningen (16.20 Uhr), die B-Junioren am Sonntag in der Sporthalle Sappeten in Bubendorf gegen Nuglar United I (14.30 Uhr) und Bubendorf (17.15 Uhr), die C-Junioren am Samstag in der Turnhalle Liebrüti in Kaiser-augst gegen Fricktal I (14.30 Uhr) und Muttentz-Pratteln (17.15 Uhr) und die D-Junioren am Samstag in der Turnhalle Bachmatten in Reinach BL gegen Frenkendorf-Füllinsdorf (10.50 Uhr) und Oberwil II (12.40 Uhr).

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Amicitia gegen Wallbach nicht bereit

rs. Die Vorzeichen waren schlecht. Viele Amicitia-Spieler hatten die Trainings der letzten Wochen geschwänzt. Das Team präsentierte sich in schlechter körperlicher Verfassung, war unkonzentriert und überfordert, als es auf dem Buhnacker in Wallbach zum ersten Spiel der Zweitliga-Rückrunde antrat.

Wallbach war von Anfang an willig, spielte frech nach vorn und ging am vergangenen Samstag bei einbrechender Dämmerung bereits in der 8. Minute in Führung. Ein Wallbacher lief auf der linken Seite bis zur Grundlinie durch und legte den Ball wunderschön zurück. Eric Spähni brauchte nur noch einzuschieben. Nach einer guten halben Stunde verwandelte Manuel Guarda einen Freistoss aus rund dreissig Metern direkt zum 2:0. Die Pausenführung war verdient. Wallbach hatte noch weitere Chancen gehabt, die Gäste waren kaum einmal vor dem gegnerischen Tor aufgetaucht.

Keine Besserung nach der Pause

Auch nach der Pause waren es vor allem die Platzherren, die weiter frech nach vorne spielten, zuweilen etwas hart, nie aber gehässig, stets konsequent und sehr solidarisch. Während bei den Wallbachern jeder für jeden kämpfte, waren viele Rieherer nur mit halber Kraft dabei und liefen oft recht kopflos auf dem Feld umher.

Das 3:0 nach gut einer Stunde war die logische Konsequenz und die endgültige Entscheidung. Ein Wallbacher kam halblinks vor dem Strafraum unbedrängt zum Flanken, Eric Spähni lenkte den Ball per Kopf ins Tor ab. Sieben Minuten vor Schluss schliesslich gelang es den Rieherern nicht, den Ball nach einem Eckball zu klären. Halblinks, knapp ausserhalb des Strafraums, kam Dario Guarda frei zum Schuss und traf mit dem linken Fuss sehenswert halbhoch in die linke Ecke. Mit einigen gelungenen Paraden in der Schlussphase verhinderte Torhüter David Heutschi eine höhere Niederlage.



Meistens einen Schritt zu spät – ein Amicitia-Spieler (in Gelb) auf der Verfolgung des ballführenden Wallbachers.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Amicitia-Trainer Giuseppe Stabile war nach dem Spiel wütend und schwer enttäuscht. Von einer «unterirdischen» Leistung sprach er, als er die Spieler kurz nach Spielende bei der Trainerbank zusammenrief, und bat die Spieler, endlich geschlossen ins Training zu kommen. Die Niederlage gehe auch in dieser Höhe in Ordnung. Die Gastgeber hätten mit ihren beschränkten spielerischen Mitteln dank viel Einsatz und grossem Willen das Maximum herausgeholt.

In dieser Verfassung wird der FC Amicitia Mühe haben, den direkten Wiederabstieg zu verhindern. Übermorgen Sonntag um 13 Uhr ist auf der Grendelmatte der FC Concordia zu Gast. Der Aufstiegsaspirant hat zum Rückrundenauftritt gegen Reinach mit 0:1 verloren, während Leader Bubendorf in Aesch mit 1:4 gewann.

FC Wallbach – FC Amicitia I 4:0 (2:0)

Buhnacker. – Tore: 8. Eric Spähni 1:0, 37. Manuel Guarda 2:0, 66. Eric Spähni 3:0, 83. Dario Guarda 4:0. – FC Amicitia: David Heutschi; Fabian Bischof (68. Pasquale Cammarota), Marco Ammann, Johannes Gross, Pascal Märki (46. Ramazan Aldemir), Jordy Figueira (58. Dominik Mory), Noah Straumann, Sandro Carollo, Patrick Oehler, Leo Cadalbert (75. Mario Forgone), Lucas Fernandez. – Verwarnungen: 6. Patrick Oehler, 61. Noah Straumann.

2. Liga Regional: 1. FC Bubendorf 14/38 (22) (50:17), 2. FC Concordia 14/35 (32) (38:13), 3. FC Laufen 14/25 (36) (33:23), 4. FC Aesch 14/23 (19) (31:18), 5. FC Reinach 14/22 (10) (43:28), 6. FC Black Stars II 14/22 (54) (32:30), 7. FC Wallbach 14/18 (12) (35:38), 8. FC Pratteln 14/17 (21) (25:32), 9. FC Birsfelden 14/17 (46) (21:31), 10. BSC Old Boys II 14/15 (30) (28:32), 11. FC Gelterkinder 13/13 (34) (17:31), 12. FC Dardania 14/11 (51) (32:50), 13. FC Amicitia I 14/10 (12) (18:34), 14. SV Sissach 13/6 (56) (15:41).

HERZLICH WILLKOMMEN

HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

in allen 14 HIEBER Märkten

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 25.03. BIS ZUM 30.03.2019



45% gespart
29.99

Rinderfilets aus Südamerika/Paraguay, zart und optimal gereift, 1 kg



35% gespart
7.77

Putenschnitzel auch grillfertig gewürzt, 1 kg



44% gespart
3.33

Hähnchenkeulen ohne Rückenteil, auch bratfertig gewürzt, 1 kg



23% gespart
2.29

Parmigiano Reggiano Italienischer Hartkäse aus Rohmilch, mind. 32% Fett i. Tr., mind. 24 Monate gereift, würzig im Geschmack, 100 g



27% gespart
1.29

Galbani Dolcelatte mind. 58% Fett i. Tr. oder **Gorgonzola** verschiedene Sorten, mind. 48% Fett i. Tr., 100 g



21% gespart
1.88

Danone Actimel Drink verschiedene Sorten, 8 x 100-g-Packung (1 kg = € 2,35)



16% gespart
2.49

Galbani Mascarpone mind. 80% Fett i. Tr., 250-g-Becher (100 g = € 1,00)



22% gespart
1.69

Landliebe Butter rahmig-frisch, 250-g-Packung (100 g = € 0,68)



24% gespart
3.79

Agrarfrost Pommes verschiedene Sorten, 2,5-kg-Packung (1 kg = € 1,52), tiefgefroren



16% gespart
4.99

Ben & Jerry's Ice Cream verschiedene Sorten, 500-ml-Becher (1 L = € 9,98), tiefgefroren



20% gespart
1.59

Chiquita Bananen die ideale Zwischenmahlzeit, 1 kg



37% gespart
1.11

Paprika rot aus Spanien oder den Niederlanden, Klasse I, 500-g-Packung (1 kg = € 2,22)



33% gespart
0.99

Seelachsfilets mittelfestes, saftiges Fleisch, Fanggebiet Nordostatlantik, 100 g



16% gespart
1.99

Heilbuttsteaks vom schwarzen Heilbutt, auf Wunsch auch mariniert, zum Verkauf aufgetaut, 100 g



30% gespart
1.39

Barilla Italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 1-kg-Packung



37% gespart
0.59

Milka Schokolade verschiedene Sorten, z. B. Alpenmilch 100 g, darkmilk 85 g (100 g = € 0,69), Tafel



37% gespart
0.59

Haribo Fruchtgummi verschiedene Sorten, z. B. Goldbären 200 g (100 g = € 0,30), Fruitilicious 160 g (100 g = € 0,37), Packung



20% gespart
2.79

Whiskas Katzennahrung verschiedene Sorten, z. B. Geflügel Auswahl in Sauce 12 x 100 g (1 kg = € 2,33), Ragout in Gelee 12 x 85 g (1 kg = € 2,74), Packung



34% gespart
3.49

Volvic Naturelle oder leicht-perlig Packung mit 6 x 1,5-L-PET-Flaschen zzgl. 3,00 € Pfand (1 L = € 0,39)



6 + 1
25% gespart
6.66

Santa Cristina Antinori Rosso Toscana IGT aus der Toskana, 60% Sangiovese, Syrah, Cabernet und Merlot, 0,75-L-Flasche (1 L = € 8,88)

WO IST DER NÄCHSTE HIEBER MARKT IN IHRER NÄHE?
SCHAUEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/MAERKTE



Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 13. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden